

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



«Die Rote Karte»

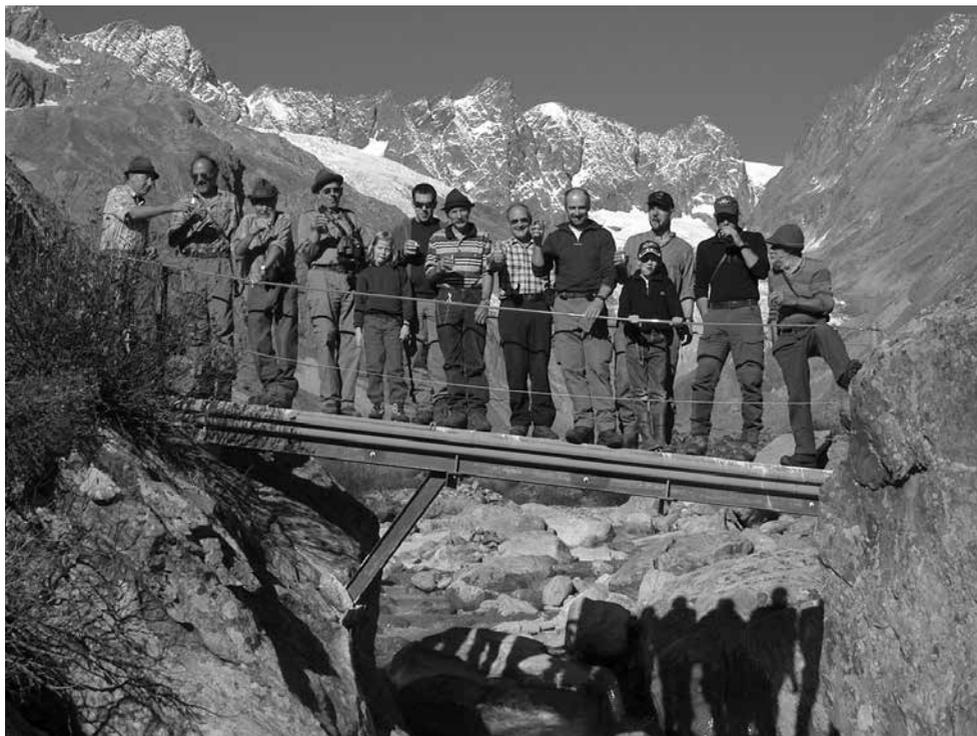
sac-aarau.ch

Nr. 2 März/April 2015



Liebe Clubkameradinnen und -kameraden

Vor 10 Jahren wurde ich als Hüttenchef gewählt. Nun haben wir wieder eine 5 in der Jahreszahl und ich darf mein Amt weiterreichen. Dies mache ich mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge.



Christoph Liebetrau inmitten von Einheimischen auf den Chelenalp.

Die Hütte hat in den letzten 10 Jahren eine sehr erfolgreiche Periode hinter sich. Die Übernachtungszahlen konnten dank unseres Hüttenwartpaares von ca. 1'300 auf rund 1'800 Übernachtungen pro Jahr gesteigert werden. Dies trotz zwei grossen Umbauprojekten, die unsere Gastgeber auf der Hütte bis an die Grenze der Belastbarkeit gebracht haben.

Mit dem mir entgegen gebrachten Vertrauen konnte ich die Projekte realisieren, die für den Betrieb der Hütte von Wichtigkeit sind. Weitere Projekte stehen an, um den Wert der Hütte zu erhalten. Meinen Nachfolgern wünsche ich dazu viel Geduld, Ausdauer und Umsicht, damit dieses Kleinod bestehen bleibt.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen für die vielen schönen Erlebnisse, die Mithilfe, die Tipps, die kritischen Fragen, die Freundschaft und die Geselligkeit bedanken. Ich werde mit Freude an diese Zeit zurückdenken.

Euer abtretender Hüttenchef, Christoph Liebetrau

«Die Rote Karte»
Nr. 2 März/April 2015

Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Aarau, 5001 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postcheckkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXX für Ausland)

Redaktion

Beat Hollenstein, 062 822 55 03
beat.hollenstein@sac-aarau.ch

Layout

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Verena Köpfl, 062 824 40 68
verena.koepfli@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 3/2015 1. April 2015
Nr. 4/2015 1. Juni 2015
Nr. 5/2015 1. August 2015
Nr. 6/2015 1. Oktober 2015
Nr. 1/2016 1. Dezember 2015
Nr. 2/2016 1. Februar 2016

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Website, Sektion: www.sac-aarau.ch

Website/Droptours

Adrian Spiess, 062 546 07 22
adrian.spieess@sac-aarau.ch

Tourenberichte

Hansrudolf Lüscher, 062 776 43 51
hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch

Dropbox: Florian Stoller, s. unten

Website, JO: www.joaaarau.ch

Florian Stoller, 062 891 64 12
florian.stoller@sac-aarau.ch

Klubhaus Irehägeli

sac-aarau.ch/huetten



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen.....	2
Touren und Anlässe.....	4
Sektionstouren	4
Voranzeigen	16
Familienbergsteigen FaBe	17
Voranzeige	18
Kinderbergsteigen KiBe	19
Jugendorganisation JO	19
Frauengruppe	20
Seniorengruppe 1A	20
Seniorengruppe 1B	21
Seniorengruppe 2	21
Einladung Generalversammlung, Freitag 13. März 2015.....	22
Traktanden	22
Vereinsleben	24
Jahresbericht des Präsidenten: Vereinsjahr 2014	24
Mitgliederzahlen	25
Sektion: Wintertouren	26
Sektion: Schneeschuhtouren (WT / Wintertrekking)	26
Sektion: Sommertouren	26
Sektion: Trekking	27
Sektion: Ausbildung	27
Familienbergsteigen	27
Kinderbergsteigen	28
Jugendorganisation	29
Frauengruppe	29
Seniorengruppe 1A	30
Seniorengruppe 1B	30
Seniorengruppe 2	31
Chelenalphütte	31
Irehägeli	32
Internetmedien	32
Printmedien	33
Umweltkommission und Kultur	33
Tourenstatistik 2014	35
Erfolgsrechnung 2014 und Budget 2015	36
Schlussbilanz per 31. Dezember 2014	39
Erläuterungen Jahresrechnung 2014 und Budget 2015 ..	40
Mitteilungen	41
Terminverschiebung Monatsversammlung Juli 2015 ..	41
Gesucht Interessierte für Sounding Board	41
Gesucht Mitglieder Umwelt- und Kulturkommission ..	41
Neumitglieder	42
Austritte	42
Geburtstage	42
Todesfälle	42
Berichte über Touren und Anlässe	43
Einsteigertour: Churer Joch 2030 m	43

Umschlagabbildung

Nicht immer hatten wir im letzten Jahr so Bilderbuchwetter wie auf der Skitour aufs Wildhorn, 1./2. März 2014. Die Sonne lacht uns wie auf einer Kinderzeichnung entgegen! Foto: Thomas Fuhrer

Sektionstouren

01.03.2015

Albristhorn, 2762 m

Skitour
Verena Rohrer, M 078 624 08 60
Anforderungen ZS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1110 hm, ca. 4Std
Abfahrt über gleiche Route wie Aufstieg
Kosten 52.–
Karten S 263/ LK 1246 und 1247
Treffpunkt 01.03.2015, 05:00 / Berufsschule Aarau, Tellstrasse 58, Aarau
Route / Details Ab „Am vordere Berg“ im Färmel zuerst im flachen Gelände und dann über offene Hänge zum Hindere Berg (Pkt 2001). Hier nach Süden abbiegend über einen steilen Hang gegen das Furggeli hinauf. Zuletzt nochmals über bis knapp 40° steile Hänge zum Skidepot auf dem E-Grat. Zum Schluss noch zu Fuss via Grat auf den Gipfel.
Ausrüstung Normale Skitourenausrüstung, Helm empfohlen
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

01.03.2015

Einsteigertour Rütstein 2025 m

Skitour
Agnes Müller, P 062 893 35 61, M 077 416 86 13
Anforderungen L, A
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1000 m, ca. 3 1/2 Std.
Reiseroute Zürich–Wädenswil–Einsiedeln–Weglosen
Unterk./Verpfl. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Einkehr in der Druesberghütte
Kosten 47.– Basis Halbtax
Karten 1152 Ibergereg, 246 S Klausenpass
Durchführung die Angemeldeten erhalten Sa 28.02. spätestens um 18.00 ein E-Mail
Treffpunkt 01.03.2015, 06:50 / Bahnhof Aarau oder nach Vereinbarung
Route / Details Aufstieg: von der Weglosen 1035 m (Talstation der Hoch-Ybrig-Seilbahn) auf R 75 über Druesberghütte und Twäriberghütten zum Gipfel auf 2025 m, Abfahrt auf derselben Route
Ausrüstung normale Schitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde.
Bitte frühzeitig abklären, wenn Mietmaterial benötigt wird!
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 27.02.2015

04.03.2015

Konditionstraining – Schon mal ausprobiert?

Anlass Vreni Köpfl, M 079 487 59 45
Reiseroute Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
Treffpunkt 04.03.2015, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstrasse, oberhalb PP Schanz



DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien



Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo Nur noch ein paar Mal. Letzte Gelegenheiten, um den Körper für die Sommersaison fit zu machen. Neugierig? Etwas unklar? Bei Fragen einfach fragen!

07.03.2015 Wildgärst, 2890 m
Skitour Lukas Roth, P 079 475 49 14, M 079 475 49 14
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1440 Hm, 4.5 h
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack
Kosten 50.– Basis Halbtax
Karten 1209 Brienz, 1229 Grindelwald

Route / Details Anreise mit PW ab Aarau nach Schwarzwaldalp. Aufstieg via Pfannialp, Hagelseeli, Wart und über den oft verblasenen Rücken auf die Aussichtsplattform. Abfahrt via Wischbääch.

Zusatzinfo Für Snowboarder geeignet.

Ausrüstung Ski-/Snowboardausrüstung inkl. Schneeschuhe, Sonde, Schaufel, LVS

Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 25.02.2015

07.03.2015 Bannalp–Chaiserstuel, 2400 m
Schneeschuht. Daniel Meyer, P 062 723 63 87, M 079 239 52 01
Anforderungen WT3, B
Auf-/Abstieg, MZ 4 Stunden
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

07.–14.03.15 Skitourenwoche Weisskugel–Wildspitze (Oetzal)
Skitour komb. Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Weitere Infos Rote Karte Nr. 1/2015, Seite 21, und www.sac-aarau.ch.

08.03.2015 Obere Bielenlücke 3248 m
Skitour Martin Knechtli, P 062 777 29 80, M 079 465 37 42
Anforderungen WS, D
Auf-/Abstieg, MZ 1700 Hm Aufstieg, 8–10 Std. unterwegs.
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. Rucksackverpflegung
Kosten 70.–
Karten 255 S / 1231

Durchführung Sa 7.3. 18 19 Uhr Tel. an TL 062 777 29 80
Treffpunkt 08.03.2015, 07:00 / Skitourenparkplatz Realp
Route / Details Vom Skitourenparkplatz in Realp auf der Route 14 hinauf, unterhalb der Albert Heim Hütte westlich haltend auf den südlichen Teil des Tiefengletschers zum Tagesziel.

Zusatzinfo Eine Gelegenheit, Kondition und Motivation für nahende Skihochtouren zu testen. Die Route ist technisch wenig schwierig, doch der Aufstieg zum aussichtsreichen Tourziel will nicht enden und die Abfahrtsbedingungen könnten, wie hie und da auf Skitouren anstrengender sein als der Aufstieg. Deshalb, das Beissen im langen Aufstieg ist nur bei schönen Tourenbedingungen lohnend. Keine Tour bei ungünstigen Skitourenverhältnissen. Die Fahrgemeinschaften werden vorgängig vom TL bestimmt und informiert.

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung, Pickel, Gstältli, Bandschlinge ca. 120 cm, 2 HMS-Karabiner.

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.11.2014, Anmeldeschluss 05.03.2015

11.03.2015 Konditionstraining–Bliib fit mach mit
Anlass Vreni Köppli, M 079 487 59 45, weitere Infos siehe 4.3.2015

13.03.2015

Anlass
Treffpunkt
Zusatzinfo

GV 2015

Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
13.03.2013, 19:00 / Rest. Traube, Küttigen
Weitere Informationen siehe Seite 22 ff.

14.–15.03.15

Skitour
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ

Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Treffpunkt
Route / Details

Ausrüstung

Anmeldung

Schneeglocke, 3223 m

Willy Rüegg, P 061 872 89 59, M 079 816 16 42

ZS, B
SA: Klosters Monbiel–Silvrettahaus SAC 4.5 h
SO: Silvrettahaus–Schneeglocke 3.5 h

PW
Silvrettahaus SAC
250.– Basis Halbtax
249S Tarasp

14.03.2015, 05:30 / Aarau West A1 Park+Ride

Wunderschöner Gipfel, der auf österreichischem Gebiet liegt.
Von Klosters Monbiel zum Silvrettahaus und dann via Rote Furka–Kloster-
talgletscher–S–Grat (Skidepot) zum Gipfel der Schneeglocke (zu Fuss). Abfahrt
je nach Verhältnissen (evtl. über Rotflue (S)).

Ausrüstung: kompl. Skitourenausrüstung, LVS, Sonde, Schaufel, Anseilgurt,
Steigeisen, Pickel, Seile nach Absprache. Verpflegung; Zwischenverpflegung
aus Rucksack.

Telefonisch, Internet

ARC'TERYX berghaus icebreaker FJÄLL RAVEN

SAC-Ausweis
=
10% Rabatt

unterwegs.ch
rain 31, 5000 aarau

14.–15.03.15 Wanderung im Süden, KulTour

Wandern Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen T2
Auf-/Abstieg, MZ 1.Tag: ↑ 1100 m, 5 Std. /
2.Tag: ↑ 0–270 m (?), ↓ mind. 1100 (–1370 ?) m, 5 Std.
Reiseroute ÖV: Aarau–Domodossola–Ornavasso / Mergozzo–Domo–Aarau.
Unterk./Verpfl. Capanna Legnano
Kosten 68.– Basis Halbtax und € 85.–
Karten 285 Domodossola
Treffpunkt 14.03.2015, 06:40 / Bahnhof Aarau
Zusatzinfo Fahrt mit öV, Aarau ab 06.47, nach Ornavasso im Eschental (Ossola), an 10.12.
Geführte Besichtigung des alten, unterirdischen Marmorsteinbruchs des Domes von Milano (ausser Betrieb). Auf der gegenüberliegenden Talseite ist der neuere, noch betriebene, aber für Besucher nicht zugängliche Bruch einsehbar. Danach Wanderung auf einem Abschnitt der Linea Cadorna (Befestigte Militärstrasse aus dem 1. Weltkrieg) und Aufstieg zur Capanna Legnano auf 1300 m mit schöner Aussicht auf die Val-Grande-Berge und den Lago Maggiore. Am Sonntag, wenn kein Schnee liegt, Aufstieg bis zur Kapelle (Aussichtspunkt) auf 1565 m. Danach, oder bei Schnee, Abstieg und Wanderung an der Talflanke. Rückfahrt ab einem Talort (je nach Wanderroute) zuerst nach Domodossola. Domo ab 16.48, Aarau an 19.10.
Ausrüstung ID / Pass, übliche Wanderausrüstung, ev. Stöcke für steilen Abstieg.
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 09.03.2015

15.03.2015 Chli Kärf, 2700 m

Skitour Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ 1500 Hm, 4–5 Std. Aufstieg, Abfahrt gleiche Route
Reiseroute PW, Aarau–Elm, Büelhütte 1260 m
Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack
Kosten 70.– Fahrkosten + Leitung
Karten 1174 Elm
Durchführung Kontakt durch TL nur bei Absage oder Änderungen
Treffpunkt 15.03.2015, 06:00 / P. N1 Kölliken, oder nach individueller Absprache
Route / Details Ab Kölliken Autobahn Parkplatz, oder nach individueller Absprache.
Fahrt nach Elm.
Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.12.2014, Anmeldeschluss 13.03.2015

18.03.2015 Konditionstraining – Nur noch drei mal

Anlass Vreni Köpfl, M 079 487 59 45, weitere Infos siehe 4.3.2015

21.03.2015 Putztag im Eppenber

Klettern Fels Raffael Schnell, M 078 852 75 60
Anforderungen –, A
Verpflegung wird organisiert
Durchführung Raffael Schnell, 13.04.2012 zwischen 18:00 und 19:00
Treffpunkt 21.03.2015, 09:00 / Parkplatz Eppenber (bei Riedbrunnenstrasse / nicht beim Steinbruch)
Route / Details Putzen der Felsen im Eppenber und Steinbruch. Mit guter Stimmung etwas Gutes tun. Wir arbeiten bis ca. 16:00
Mitagslunch und Getränke für die Felsputzer werden vom SAC spendiert.
Ausrüstung Helm, Klettergurt, Seil (wenn vorhanden), Putzzeug (Rechen, Besen, „Schrubber“)
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 19.03.2015

21.–22.03.15	Cristallina, 2912 m–Cima di Lago, 2833 m
Skitour	Agnes Müller, P 062 893 35 61, M 077 416 86 13
Anforderungen	ZS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa Hüttenweg 1250 m in 4 Std. Aufstieg zum Cima di Lago 260 m 1 Std. So Aufstieg Cristallina 350 m in 1 1/4 Std. Fussaufstieg: Schwierigkeit S. Abfahrt / Aufstieg zum Passo della Cima di Lago 2697 m und Abfahrt durch das Val Cavagnolo nach All'Aqua–Cioss Prat
Reiseroute	ÖV Aarau–Airolo–Ossasco, retour von Cioss Prato–Airolo–Aarau
Unterk./Verpfl.	Cap. Cristallina, www.capannacristallina.ch
Kosten	63.– Basis Halbtax + HP 61.00 + Anteil Kosten TL
Karten	1251 Val Bedretto, 265 S Nufenenpass
Treffpunkt	21.03.2015, 06:14 / Bahnhof Aarau oder nach Vereinbarung
Route / Details	von Ossasco 1313 m südlich durchs Val Torta bis zum Passo di Cristallina, wo die wunderschön neu erbaute Capanna Cristallina 2568 m uns erwartet; kurze Pause; Aufstieg Cima di Lago, leicht 260 m; So Aufstieg zum Cristallina, die letzten Meter zu Fuss. Abfahrt bis 2512 m und Aufstieg zum Passo della Cima di Lago 2697 m, Abfahrt auf den Ghiacciaio di Valleggia und kleiner Gegenanstieg zum Sattel 2589 m beim Poncione Val Piana; lange genussreiche Abfahrt nach All'Aqua (Restaurant) und zur Bushaltestelle Cioss Prato
Zusatzinfo	die Tour kann nur bei sicheren Verhältnissen und stabilem Schönwetter gemacht werden, ansonsten wenn möglich eintägige Ersatztour
Ausrüstung	technisch: normale Schitourenausrüstung inkl. Harschisen, Pickel und Steigeisen; Ersatzwäsche, Stirnlampe, Seidenschlafsack, Toiletteartikel, Duschen möglich 5.– Rucksackmotto „light bringt weit“ alles was nötig, nichts zu viel. In der Hütte kann man Sandwiches, Riegel, Schoggi, Getränke kaufen.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet



*Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.*

- **Gutbürgerliche Küche (11.00 bis 23.30 offen)**
- **Täglich günstige Tagesmenüs**
- **Buure Metzgete (September bis Dezember)**
- **Wildspezialitäten (September bis Dezember)**
- **Fondue Chinoise à discretion (Dezember bis April)**
- **Fitness- & Grillspezialitäten (Mai bis August)**
- **Jeden Sonntag Brunch-Buffer Fr. 22.00**
- **Fleisch und Gemüse vom eigenen Bauernhof**
- **Div. Säle von 10 bis zu 200 Personen**
- **Gartenrestaurant**
- **Gästezimmer**
- **Party-Service bis 1500 Personen & Geschirr-Vermietung**
- **Fleischhandel**

www.restaurant-traube.ch • 062 827 17 67
info@restaurant-traube.ch

- 21.–23.03.15 Vrin–Greina–Piz Medel, 3211 m–Curaglia**
 Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
 Anforderungen WT4, B
 Auf-/Abstieg, MZ Fr.: ↑ 900 m, ↓ 360 m, 5 Std.;
 Sa.: ↑ 1000 m, ↓ 720 m, 5 1/2 Std.;
 So.: ↑ 900 m, ↓ 2000 m, 6–7 Std.
- Reiseroute Aarau ab 06:53, Vrin an 10:20; Curaglia ab 15:28, Aarau an 19:05
 Unterk./Verpfl. Terrihütte (Verpflegung wird durch TL organisiert und muss aufgeteilt durch die Teilnehmenden mitgetragen werden); HP in der Medelserhütte; ZV aus dem Rucksack.
- Kosten 220.– Basis Halbtax, mit Gruppenbillett
 Karten 256 (S), 1233
 Durchführung Die Teilnehmenden erhalten ein Mail.
 Zusatzinfo Fahrt mit Zug und Bus nach Vrin im Lugnez. Nach kurzem Kaffeehalt geht es weiter mit dem Bus Alpin bis San Giuseppe. Über den Pass Diesrut gelangen wir zur Greinahochebene und um den Muot la Greina zur unbewarteten Terrihütte, wo wir uns selber versorgen. Am Samstag überqueren wir ein grösseres Stück des Hochtales und steigen ein kleines Seitental Richtung Nordwesten auf zu einem Übergang ins Val Lavaz. Nach 330 m Gegenanstieg erreichen wir auf der Fuorcla da Lavaz die bewartete, gemütliche Medelserhütte. Am Sonntag früh nach kurzem Abstieg, Aufstieg zuerst steil, dann über weite Gletscher, zum Piz Medel. Danach langer Abstieg durch das Val Plattas nach Curaglia an der Lukmanierstrasse.
- Ausrüstung LVS, Schaufel, Sonde, Anseilgurt, Schraubkarabiner; fehlendes Material kann durch den TL vom Club gemietet werden; Hüttenschlafsack.
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 16.03.2015
- 25.03.2015 Konditionstraining – Mach mit bliib fit**
 Anlass Vreni Köppli, M 079 487 59 45, weitere Infos siehe 4.3.2015
- 27.–29.03.15 Rimpfischhorn 4199 m; Alphubel 4206 m**
 Skitour komb. Silvan Schenk, P 079 733 70 33, M 079 733 70 33
 Anforderungen S, D
 Auf-/Abstieg, MZ 1540 Hm; 6 h
 1340 Hm; 5,5 h
 Unterk./Verpfl. Täschhütte; Längflue
 Karten 284 S; 1328; 1348
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet
- 28.03.2015 Blauenberg, 837 m–Brunnenberg, 875 m–Rämelspitz, 831 m (Blauenkette im Laufental)**
 Wandern Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
 Anforderungen T2, B
 Auf-/Abstieg, MZ + 800 Hm, –750 Hm, MZ ca. 6,5 Std.
 Reiseroute öV Aarau SBB ab 7.36 via Basel nach Aesch (an 8.48). Rückkehr: Kleinlützel Chlösterli ab 18.32 via Laufen–Basel–Olten–Aarau (an 20.12)
 Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack
 Kosten 35.– Basis Halbtax; bei genügend Beteiligung wird ein Kollektivbillett gelöst.
 Karten LK 1067/1066/1068
 Durchführung Die Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
 Treffpunkt 28.03.2015, 07:25 / Bahnhof Aarau
 Route / Details Bahnhof Aesch–Ruine Pfeffingen–Leutschimatt–Blattepass–Blauenberg–Hofstetenspitz–Brunneberg–Challpass–Chalhöchi–Rämelspitz–Roti Flue–Kleinlützel Chlösterli. Technisch leichte, konditionell ansprechende Juragrätwanderung mit herrlicher Aussicht auf Basel, den Schwarzwald und die Vogesen. Zum Abschluss wandern wir entlang der Landesgrenze, wo ein luftiger Turm auf uns wartet.

Ausrüstung
Anmeldung

Wanderausrüstung, Stöcke empfehlenswert
Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss
25.03.2015

28.–29.03.15

Klettern Fels
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Unterk./Verpfl.
Kosten
Treffpunkt
Route / Details
Zusatzinfo

Mehrseillängen Ponte Brolla

Hans Rudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
K5, A

15–30 Minuten

Pension in Ponte Brolla mit HP, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

135.– Basis Halbtax

28.03.2015, 06:15 / Bhf Aarau

Reise je nach Wunsch der Teilnehmer mit PW oder ÖV.

Zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende.

Ausrüstung
Anmeldung

Komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache
Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss
20.03.2015

28.–29.03.15

Skitour komb.
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ

Krönten, 3107.7 m

Urs Sandmeier, P 062 891 31 74, M 079 302 99 61

S, C

Aufstieg zur Kröntenhütte ca. 3 1/2–4 h, ca. 1200 Hm

Aufstieg Krönten ab Hütte ca. 3 1/2–4 h, 1200 Hm

ÖV

Übernachtung Kröntenhütte / Halbpension vom Hüttenwart

Reiseroute

Unterk./Verpfl.

Kosten

180.– Basis Halbtax inkl. Halbpension, Anteil Kosten Tourenleiter

Einloggen.
Strom sparen
und gewinnen!

www.ibaarau.ch/luca

The image shows a man and a young child looking at a laptop together. In the background, a woman and another child are sitting on a sofa. A cartoon bee character is flying above the man, holding a speech bubble with the text 'Einloggen. Strom sparen und gewinnen!'. The URL 'www.ibaarau.ch/luca' is written in a stylized font at the bottom of the image.

IBAarau AG • Energieberatung
5000 Aarau • Telefon 062 835 04 72
energieberatung@ibaarau.ch • www.ibaarau.ch



Karten 1191 Engelberg, 1211 Meiental, 2455 Stans
Durchführung Urs Sandmeier Tel. 062 891 24 51 / Mail sandplan@gmx.ch
Treffpunkt 21.03.2015, 08:00 / SBB Bahnhof Aarau
Route / Details Der genaue Treffpunkt und Zugsabfahrt wird den TLN später angegeben.
Anspruchsvolle Skihochtour im Erstfeldertal mit prächtigen Skihängen
Ausrüstung kompl. Skitourenausrüstung, LVS, Harscheisen, Helm, Anseilgurt, Steigeisen,
Pickel, Seile nach Absprache
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 14.01.2015, Anmeldeschluss
21.03.2015

29.03.2015 Mittlerer Griesstock, 2717 m

Skitour Ruth Winkler, P 062 827 02 03
Anforderungen ZS, C
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack
Durchführung Samstagabend zwischen 18.00 und 19.00 TL anrufen
Treffpunkt 29.03.2015, 05:30 / Parkplatz Autobahnausfahrt Aarau West
Route / Details Von Unterschächen über den Lämmerbach nach Richti. Weiter zu Punkt 2202
ins hinaufführende Tal bis Punkt 2440. Dann links ausschwenkend an Punkt
2479 vorbei und den steilen Gipfelhang hinauf au den Gipfelgrat. Auf dem Grat
weiter bis zum Gipfel des Mittleren Griesstock 2717 m.
Abfahrt auf der Aufstiegroute
Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufe, Sonde und Steigeisen.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.02.2015, Anmeldeschluss 26.03.2015

01.04.2015 Konditionstraining – Das Letzte vor der Sommerpause

Anlass Vreni Köppli, M 079 487 59 45
Reiseroute Umkleide–Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk
Kosten 2.– jetzt verputzen wir unser „Vemögen“
Treffpunkt 01.04.2015, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
Route / Details Heute Spezialtraining mit Überraschung. Infos im Training am 25. März 2015
oder bei Vreni: 079 487 59 45
Zusatzinfo Sommerpause: Ab 14. Oktober 2015 geht's wieder los. Allen einen schönen
Sommer.

02.–06.04.15 Osterschneeschuhtouren, Turrahus (Safiental)

Schneeschuht. Daniel Meyer, P 062 723 63 87, M 079 239 52 01
Anforderungen WT3, C
Auf-/Abstieg, MZ 5–7 Std, Auf-Abstieg 700 m bis ca 1'200 m. Mögliche Touren: Strätscherhorn,
Tomülpass, Tällihorn, Safenberg, Piz Guw
Unterk./Verpfl. Berggasthaus Turrahus, 3–4-Bett-Zimmer mit HP, Zwischenverpflegung aus
dem Rucksack
Kosten 550.– Basis Halbtax
Karten 257 (S), 1214, 1215, 1234, 1236
Zusatzinfo Ich danke Peter Demuth, der bei meiner ersten mehrtätigen Tour dabei sein
und mich unterstützen wird.
Ausrüstung Schneetourenausrüstung, mit LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 10.03.2015

02.–06.04.15 Osterskitouren Oberengadin

Skitour Urs Frey, P 062 827 23 38, M 079 427 36 53
Bruno Wildi, P 062 842 01 73, M 077 402 04 41
Anforderungen WS, B
Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege 800 bis 1400 Hm, 3 bis 6 Std.
Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Bernina Hospiz (www.bernina-hospiz.ch)
Kosten 570.– HP/Reise mit Halbtax/Leitung

Durchführung Urs Frey, 062 827 23 38
Treffpunkt 02.04.2015, 12:30 / Aarau BHF,
Route / Details Mittelschwere Skitouren, Aufstiege 800 bis 1400 Hm, 3 bis 6 Std.
Die Touren werden den Verhältnissen vor Ort angepasst.
Zusatzinfo Anmeldungen und organisatorische Auskünfte bei Bruno Wildi. Technische
Auskünfte bei Urs Frey 062 827 23 38. Angemeldete erhalten Ende Februar
detaillierte Informationen. Anmeldung bitte via Internet.
Ausrüstung Normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel. Die Ausrüstungs-
liste sowie detaillierte Informationen erhalten die Angemeldeten in separatem
Mail.
Anmeldung Internet; Anmeldestart 20.12.2014, Anmeldeschluss 28.02.2015

09.–12.04.15 Skitouren im Langtauferer Tal

Skitour komb. Saskia Held, P 062 559 85 70, M 076 414 85 70
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ Die Skitouren suchen wir uns vor Ort aus. Wir müssen mit Anstiegen um die
1100–1600 hm und 4–6 h Aufstiegszeit rechnen.
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. Ferienwohnung im Gamsegg Hof in Melag (Langtauferer Tal)
Kosten 175.– Basis Halbtax
Durchführung Saskia Held; saskiaheld@gmail.com
Treffpunkt 12.03.2015 / Langtauferer Tal
Route / Details Je nach Wetter und Verhältnissen stehen uns folgende Möglichkeiten zur Verfü-
gung: Anreise und Aufstieg mit Bahnhilfe zur Mitterlochspitze. In den folgen-
den Tagen stehen die Weisseespitze, Weisskugel, die Nasse Wand oder der
Grosse Schafkopf als Tourenmöglichkeiten zur Verfügung.
Zusatzinfo Achtung Terminverschiebung! Da ich aus Österreich anreise, bitte ich die Teil-
nehmer, sich selber zu organisieren. Treffpunkt ist im Gamsegg Hof, je nach
Wetter am Donnerstag in der Früh (um noch eine Skitour zu machen) oder am
Abend. Genauere Informationen werden vor der Tour noch bekanntgegeben.
Ausrüstung Skitouren- und Gletscherausrüstung, Steigeisen und Pickel (werden nur evtl.
benötigt). Seil nach Absprache.
Anmeldung schriftlich, Internet

10.04.2015 Monatversammlung

Anlass Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
Werner Stähli, P 062 824 42 75, M 079 314 42 57
Treffpunkt 10.04.2015, 19:30 / Rest. Traube, Küttigen

15.–19.04.15 Alpines Schneeschuh-trekking mit Bf.: Val Roseg–Val Poschiavo mit P. Sella, 3511 m, P. Palü, 3900 m, P. Scalino, 3323 m

Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen WT5, B
Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: ↑ 850 m, 5 Std. / 2. Tag: ↑ 750–1000 m, ↓ 500–750 m, 5–7 Std. /
3. Tag: ↑ 1100 m, ↓ 1100 m, 7 1/2 Std. / 4. Tag: ↑ 500 m, ↓ 1000 m, 6 Std. /
5. Tag: ↑ 1150 m, ↓ 1850 m, 7 1/2 Std.
Reiseroute ÖV: Aarau–Pontresina und Poschiavo–Aarau
Unterk./Verpfl. Ch. Coaz, Rif. Marinelli (2x), Rif. Runcasch, mit HP
Kosten 470.– Basis Halbtax und € 190.– bei 6 Teilnehmenden
Karten 268, 469
Zusatzinfo Einmalige Gelegenheit für versierte Schneeschuhläufer: interessante Win-
ter-Bernina-Umrandung vom Engadin via Val Malenco (Veltlin) ins Puschlav mit
mehreren ansprechenden Gipfeln, mit Bergführer Adrian Kählin. Anreise am
Mittwoch mit dem Zug, Aarau ab 06.53 nach Pontresina. Wanderung ins Val
Roseg und Aufstieg zur Chamanna Coaz. Am 2.Tag geht's über den Roseg- und
Sella-Gletscher zur Fuorcla da la Sella und weiter über den Scerscen-Gletscher
zum Rif. Marinelli. Bei guten Bedingungen und Befinden der Gruppe können

vor der Fuorcla noch die Grenz Gipfel Dschimels und Piz Sella überschritten werden. Am Freitag Besteigung des Piz Palü mit Tagesrucksack. Am Samstag geht's hinunter ins Val Malenco zum Rif. Cà Runcasch auf der Hochebene der Alp Campagneda. Am Sonntag, als zweiten Höhepunkt, besteigen wir bei guten Verhältnissen den Piz Scalino. Abstieg via den Pass da Cancan nach Selva im Puschlav. Rückreise von Selva mit Taxi-Bus nach Poschiavo und weiter mit dem Zug, Ankunft in Aarau um 21.05.

Ausrüstung Vollständige Schneeschuh-Hochtourenausrüstung: Stöcke, Pickel, LVS, Schaufel, Sonde, „Gstältli“, 2 Karabiner, Reepschnur, Steigeisen sowie warme, sturmfeste Kleider, Ausweise, Hüttenschlafsack und Taschenlampe.

Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 29.03.2015

18.04.2015 Fünffingerstock, 2980 m

Skitour Lukas Roth, P 079 475 49 14, M 079 475 49 14

Anforderungen ZS, B

Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg 1115 Hm, 3.5h

Reiseroute Aarau–Steingletscher–Aarau

Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack

Kosten 40.– Basis Halbtax

Karten 1211 Meiental

Route / Details Anreise mit dem PW ab Aarau nach Steingletscher. Aufstieg durchs Obertal zum gut eingeschnittenen Obertalgletscher und via Obertaljoch auf den Gipfel.

Zusatzinfo Für Snowboarder geeignet. Strasse nach Steingletscher muss offen sein.

Ausrüstung Ski-/Snowboardausrüstung inkl. Schneeschuhe, Sonde, Schaufel, LVS

Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 15.04.2015

18.–22.04.15 Fiescherhorn, 4025 m / Finsteraarhorn, 4273 m

Skitour Martin Knechtli, P 062 777 29 80, M 079 465 37 42

Anforderungen ZS, D

Auf-/Abstieg, MZ Täglich 7 bis 10 Std. unterwegs zwischen 3000 m und 4200 m

Reiseroute ÖV, Region Aarau/Lenzburg–Jungfrauoch

Unterk./Verpfl. Mönchsjoehütte, Finsteraarhornhütte

Kosten 650.– Basis Halbtax

Karten 264 S

Treffpunkt 18.04.2015, 08:49 / Kleine Scheidegg

Route / Details Jungfrauoch, Louwihorn, Mönchsjoehütte / Fieschersattel, Fiescherhorn, Finsteraarhornhütte / Finsteraarhorn / Ersatztag / Rückreise.

Zusatzinfo Verantwortlichkeiten: Am Berg ab Jungfrauoch: Bergführer Christian Wittwer, Zernez. Administration Abrechnung: Martin Knechtli. Seilführer: Martin Bucher, Martin Knechtli. Min. 5 / max. 8 Teilnehmende. Angemessene, an die Herausforderungen und Höhe der Tourenziele angepasste Vorbereitung und Skitouren-erfahrung Saison 14/15. Sicheres Steigeisengehen am Grat und Seil.

Fakultativ, zur Höhenakklimatisierung: Anreise und Übernachtung am Freitag-abend auf der Kleinen Scheidegg 2061 m. Detaillierte Informationen an die Teilnehmenden rechtzeitig vor Tourenbeginn

Ausrüstung Komplette und intakte Skihochtourenausrüstung

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 05.11.2014

19.04.2015 „Energietour“ Mont Soleil, 1291 m

Wandern Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75

Anforderungen T1, A

Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg ca. 540 Hm, Abstieg 415 Hm, MZ 5.5 Stunden

Reiseroute ÖV

Unterk./Verpfl. Aus dem Rucksack

Kosten 55.– Basis Halbtax

Karten 232 Vallon de St-Imier

Treffpunkt 19.04.2015 / Bahnhof Aarau, Perron 5

Route / Details	Von Renan im Vallon de St-Imier via Sur la Côte und La Brigade zum Mont Soleil. Dort Führung im Sonnenkraftwerk. Dann über Cerneux-Veusil und Chauv d'Abel nach Les Bois.
Zusatzinfo	Führung im Sonnenkraftwerk Jura durch einen Mitarbeiter der BKW (Bernische Kraftwerke). Wir bekommen Einblick in die Stromproduktion mittels Sonnenenergie. Teilnehmer, die nur einen Teil der Wanderung oder nur an der Führung teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, mit der Standseilbahn von St-Imier zur Gruppe zu stossen (oder zu verlassen). Bei genügend Anmeldungen löse ich ein Kollektiv.
Ausrüstung	Bequeme Wanderausrüstung, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz. Die Führung findet im Freien statt.
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 14.04.2015

21.04.2015

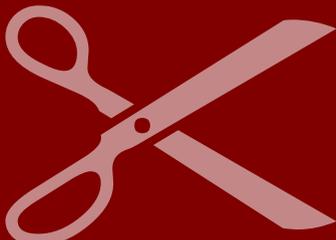
Seiltechnikkurs I, Knöpfe

Ausbildung	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	–, A
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry
Treffpunkt	21.04.2015, 18:55 / 5024 Küttigen
Route / Details	Treffpunkt: 19.00 Uhr, Werkhof Gebr. Wehrli, Holzbau, Benkenstrasse, Küttigen, neben Rest. Kreuz. Anforderungen: Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist für alle empfehlenswert! Bei Fragen oder weiteren Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
Zusatzinfo	Bitte über DropTours anmelden!
Ausrüstung	Anseilgestättli, Karabiner, Abseilgerät, Selbstsicherung, Bandschlingen und div. Reepschnüre, Seil (wenn vorhanden).
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 21.04.2015

23.04.2015

Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen

Wandern	Peter Vinanti, P 062 849 19 75 Senta Schmid, P 062 822 49 09
Anforderungen	T1, A
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg: 197 m ; Abstieg: 237 m ; Marschzeit ca. 2 1/4 h + 40 min.
Reiseroute	ÖV, Mit dem Zug nach Lenzburg Bhf.; hier Zusammentreffen mit den Teilnehmern der Sektion Randen; nachher Fahrt mit Bus nach Sarmentorf; Kaffee u. Gipfeli im Café Ruckli
Karten	Blatt 225 T (Zürich) 1:50'000
Treffpunkt	23.04.2015, 08:15 / Bahnhof Aarau, Gleis 4
Route / Details	Marsch von Sarmentorf via Langenmoos–Seemlen–Titistei–Eichberg (hier Mittagessen), nachmittags kurzer Abstieg nach Egliswil ca. 40 min.



schär

COIFFEURSALON

Damen- und Herrensalon | Elisabeth Nigg
Aarauerstrasse 38 | 5033 Buchs AG | 062 822 28 54
Herren ohne Voranmeldung | Montag geschlossen
Dienstag–Freitag 7.30–18.00 | Samstag 7.30–13.00

Zusatzinfo Organisation durch Sektion Aarau; Gast Sektion Randen;
Ausrüstung normale Wanderausrüstung
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.03.2015, Anmeldeschluss 17.04.2015

25.04.2015 Einführungskurs Klettern und Abseilen (Egerkinger Platte, rechter Teil)

Ausbildung Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Christoph Hunziker, P 062 723 54 26, M 079 407 14 47

Anforderungen L, A
Reiseroute PW
Unterk./Verpfl. ZV, Bräteln über Mittag
Kosten 10.–
Durchführung Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend vom TL ein Mail
Treffpunkt 25.04.2015, 07:30 / PP östlich Bahnhof Aarau
Route / Details Geeignet für Clubmitglieder mit wenig oder keiner Klettererfahrung.
Kursinhalt:
– Umsetzung des am Seiltechnikurs Gelernten an der Egerkinger Platte:
Vorstieg 3a/3b, Abseilen (Codewort: SPIEL), Standplatz einrichten.
– Partner-Check, Aufgaben der sichernden/kletternden Person, Seilkommandos, überschlagen, fädeln usw.
Voraussetzung ist der Besuch des Seiltechnikurses und damit das Beherrschen folgender Knöpfe: Achter, Halbmastwurf/Mastwurf, Prusik, doppelter Spierenstich, Blockierungsknoten

Ausrüstung Vollständige Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm, Abseilgerät, 6 Express, Selbstsicherungsschlinge/Nabelschnur, Prusikschlinge, 2 Bandschlingen, 4 HMS-Karabiner, 2 normale Karabiner (alles Schraubkarabiner!), Kletterfinken. Fehlendes Material kann begrenzt ausgeliehen werden.

Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

26.04.2015 Frühlingswanderung

Wandern Hansruedi Nideröst, P 062 721 33 30

Anforderungen T1, A
Auf-/Abstieg, MZ Ca. 5 Std.
Reiseroute Aarau–Olten–Reiden, Wauwil–Olten–Aarau
Unterk./Verpfl. reichhaltiges ME auf dem Bauernhof, Fr. 20.–, Getränke separat.
Karten 224T Olten, 234T Willisau
Treffpunkt 26.04.2015, 08:00 / Aarau Bhf.
Route / Details Reiden Bhf. 458–Hinterberg–Lochbrunne Abzw. 620–Finkeboden 640–Bruggacher 685–(Dagmerseller) Lätten 710–Chrüzberg 769–Tellenberg 685–Uffikon (unt. Rehhalde 4) 625 Uffikon 512–Moos–Oberzügholz 535–Chätzigen 596–Santenberg Chätzigerhöchi 700–Wauwil 504 oder Santenberg Chätzigerhöchi 700–Egolzwilerberg 620–Nebikon 487.

Zusatzinfo Rückfahrt ab Wauwil oder Nebikon (je nach Witterung). Billette Aarau–Olten–Reiden, Wauwil–Olten–Aarau selber lösen, mit ½-Tax Abo Fr. 14.40. Anmeldungen bis Freitag, 24. April, an den TL: Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, 062/ 721 33 30, email: hansruedi.nideroest@bluewin.ch.

Ausrüstung Wanderausrüstung, ZV aus dem Rucksack,
Anmeldung Telefonisch, schriftlich; Anmeldestart 01.03.2015

28.04.2015 Seiltechnikkurs II, Anwendungen

Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44

Anforderungen –, A
Durchführung beim TL, Bernhard Meichtry
Treffpunkt 28.04.2015, 18:55 / 5024 Küttigen
Route / Details Treffpunkt: 19.00 Uhr Werkhof Gebr. Wehrli, Holzbau, Benkenstrasse, Küttigen, neben Rest. Kreuz.

	Anforderungen: Besuch vom Kurs I, oder beherrschen der Knöpfe. Der Kurs ist für alle empfehlenswert! Bei Fragen oder weiteren Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
Zusatzinfo	Bitte über DropTours anmelden!
Ausrüstung	Anseilgstättli, Karabiner Abseilgerät, Selbstsicherung, Bandschlingen und div. Reepschnüre, Seil (wenn vorhanden).
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2015, Anmeldeschluss 28.05.2015

Voranzeigen

15.–17.05.15	Monte Bar, 1816 m–Gazzirola, 2116 m–Monte Boglia, 1516 m
Wandern	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: +940 Hm/–70 Hm, MZ ca. 3,5 Std.; So: +1100 Hm/–1450 Hm, Mz ca. 7,5 Std.; Mo: +530 Hm/–980 Hm, MZ 4,5 Std.
Reiseroute	ÖV, Aarau ab 7.30 via Zürich–Lugano–Tesserete nach Roveredo–Treggia, an 11.53. Rückfahrt: Monte Bré (Standseilbahn) ab 16.05 via Lugano–Arth–Goldau–Zürich nach Aarau an 20.27
Unterk./Verpfl.	Cap. Monte Bar und Cap. Pairolo
Kosten	220.– Basis Halbtax, bestehend aus SBB/PTT Fr. 85.–, HP Fr. 120.– plus TL-Erschädigung; bei genügend Beteiligung wird ein Kollektivbillett gelöst.
Karten	1333 Tesserete, 1334 Porlezza
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt	15.05.2015, 07:25 / Bahnhof Aarau, Perron
Route / Details	Fr: Roveredo Treggia–Motto delle Croce (1393 m)–Caval Drossa (1632 m)–Cap. Monte Bar (1600 m); Sa: Monte Bar (1816 m)–Cima Moncucco (1725 m)–Gazzirola (2116 m)–San Lucio–Bocchetta di S. Bernardo–Cima di Fiorino (1810 m)–Cima dell’Oress (1706 m)–Cap. Pairolo (1347 m); So: Denti della Vecchia–Monte Boglia (1516 m)–Monte Bré. Spannende und aussichtsreiche Gratwanderung über mehrere Gipfel und durch duftende frühlingshafte Wälder. Je nach Verhältnissen hat es auf dem Gazzirola noch etwas Schnee..
Ausrüstung	Gute Trekkingschuhe, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 12.05.2015
09.–13.06.15	KulTour Val Poschiavo Tour/Exkursion, Kultur
	Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	Je nach Tour bis max. 1000 Hm Aufstieg und max. 1535 Hm Abstieg, MZ bis max. 7 Stunden
Reiseroute	Aarau–Zürich–Chur–Samedan–Pontresina–Ospizio Bernina und retour ab Poschiavo–Alp Grüm–Wanderung nach Ospizio Bernina, von dort weiter mit dem Zug wie bei der Hinreise
Unterk./Verpfl.	Hütte und Hotel mit Frühstück, ein Nachtessen, eine Degustation von 5 Spezialitäten und zwei Führungen
Kosten	520.– Basis Halbtax im Doppelzimmer (1 mal Massenlager in der Hütte)
Karten	469 Val Poschiavo
Treffpunkt	09.06.2015, 07:53 / Bahnhof Aarau, Perron 4CD
Route / Details	1. Tag: Ospizio Bernina–La Rösa–Rif. Saoseo CAS; 2. Tag: Rif. Saoseo CAS–Lagh dal Val Viola–Motta–Poschiavo; 3. Tag: Le Prese–San Romerio–Viano; 4. Tag: Brusio–Viano–Schmugglerweg–Tirano; 5. Tag: Alp Grüm–Ospizio Bernina mindestens 5 Teilnehmer
Zusatzinfo	1. Tag: Anreise und Übernachtung mit HP im Rif. Saoseo CAS; 2. Tag: Wanderung mit anschliessendem Einquartieren im Hotel, am Abend

geführter Gourmet-Spaziergang mit Degustation von einheimischen Spezialitäten und Führung im Städtchen Poschiavo.

3. Tag: Wanderung zur Kapelle San Romerio und weiter nach Viano, danach Führung im Casa Besta in Brusio, Rückfahrt nach Poschiavo und Abend zur freien Verfügung.

4. Tag: Wanderung über den Schmugglerweg nach Tirano. Flanieren in Tirano auf eigene Faust, Rückfahrt nach Poschiavo und Abend zur freien Verfügung.

5. Heimreise mit kurzer Wanderung unterwegs (Gepäck muss mitgenommen werden). Eine Reiserücktrittsversicherung ist unter Umständen sinnvoll.

Ausrüstung Wanderausrüstung, evtl. Stöcke, gute Wanderschuhe, Hüttenschlafsack (für die erste Nacht), Sonnen- und Regenschutz, Identitätskarte oder Pass, SAC-Ausweis, Dinge des persönlichen Bedarfs. Ab dem zweiten Tag sind wir in Poschiavo stationiert und können dort auch Proviant kaufen.

Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 26.04.2015

14.–22.09.15 Geologische Tourenwoche Monte Viso, 3841 m, NaTour

Tour/Exkursion und Natur Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
WS, C

Anforderungen 1200.– Basis Halbtax

Kosten Interessierte erhalten ein Detailprogramm mit der genauen Route und den geologischen wie alpinistischen Höhepunkten.

Route / Details Interessierte erhalten ein Detailprogramm mit der genauen Route und den geologischen wie alpinistischen Höhepunkten.

Zusatzinfo Tiefseetauchen im Hochgebirge – eine alpinistisch-geologische Tourenwoche mit Bergführer und Geologe Jürg Meyer in den Cottischen Alpen mit Besteigung des Monte Visos, eine weitherum sichtbare, eindruckliche Pyramide. Die spannende Woche beginnt am Mont Chenaillet (2650 m) beim Montgenève-Pass. Nebst den bergsportlichen und landschaftlichen Erlebnissen sind das zentrale Thema dieser Woche die seltenen Gesteine des Ozeanbodens, der sich vor der Alpenbildung zwischen dem damaligen Afrika und Europa gebildet hat. Die „Kissenlava“ begleitet uns auf der aussichtreichen Route im italienisch-französischen Berggebiet. Wunderschöne, leichtere Besteigungen wechseln sich ab mit vielen geologischen Leckerbissen und bilden die ideale Vorbereitung für die Besteigung des Monte Visos, wo wir die gegenüber dem Monte Chenaillet extrem veränderten Gesteine bestaunen können. Die Tw ist alpinistisch recht einfach, konditionell jedoch ziemlich anspruchsvoll mit Höhendifferenzen bis rund 1500 Hm und bis zu 7-stündigen Touren. Mehrstündiges trittsicheres Gehen über Stock und Stein (bis T5) und Kraxeleien im knapp dritten Grad erwarten uns.

Anmeldung schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.02.2015, Anmeldeschluss 31.07.2015

Familienbergsteigen FaBe

08.03.2015 Schneeschuh–Fanenstock 2235 m–Schlitteln (neues Datum)

Schneeschuht. Patricia Schibli Schuhmacher, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.11.2014, Anmeldeschluss 01.03.2015
Weitere Infos Die Rote Karte Nr. 1, Seite 24

16.03.2015 Klettertraining Kraftreaktor

Klettern Halle Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73

Anforderungen –
Kosten 10.– pro Familie

Durchführung Beim TL
Treffpunkt 16.03.2015, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg

Route / Details Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Ausrüstung Gstältli, Kletterfinken

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.12.2014, Anmeldeschluss 15.03.2015

19.04.2015

Wandern
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Route / Details

Belchen auf unbekanntem Wegen

Chantal Bernet, M 079 540 17 50
T2, A
+/-350 Hm 2.5 Std. Marschzeit
PW von Hägendorf nach Fasiswald.
aus dem Rucksack, ev. Möglichkei zum Bräteln
Aufstieg von Fasiswald zur Belchenflue über das Leiterlitobel mit einer kurzen Leiter, Rückweg nach Fasiswald über die Gwidemflue über einen ausgesetzteren Pfad mit kurzen Kraxelstellen. Vorbei an Befestigungsanlagen aus dem Ersten Weltkrieg.

Zusatzinfo

Der Startpunkt ist mit dem Auto in ca. 10 min. von Hägendorf aus erreichbar. Bitte meldet mir, ob ihr mit dem Auto oder öV anreist, damit wir freie Plätze in den Autos verteilen können.

Ausrüstung
Anmeldung

Wanderschuhe!
Telefonisch, schriftlich, Internet

26.04.2015

Ausbildung
Anforderungen
Reiseroute
Kosten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

FaBe-Kletterkurs Egerkinger Platte

Urs Frey, P 062 827 23 38, M 079 427 36 53
–
PW
15.– Basis Halbtax
Telefonisch Freitag 3. Mai 19.00–20.00 Uhr 062 827 23 38
26.04.2015, 09:00 / Egerkingerplatte
Individuelle Fahrt an die Egerkingerplatte. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte melden.
Treffpunkt 9.00 Uhr an der Egerkingerplatte.

Zusatzinfo

Keine Kletterkenntnisse nötig. Verpflegung aus dem Rucksack, Brätelstelle ist vorhanden. Bei der Anmeldung bitte Alter der Kinder angeben und ob die Ausrüstung komplett vorhanden ist. Informationen beim TL. Kosten ca. 15.– für Erwachsene, 5.– für Kinder. Für die Eltern ist der Besuch des Seiltechnikurses empfehlenswert (siehe Sektionsprogramm).

Ausrüstung

Klettergurt; Kletter- oder Velohelm; Selbstsicherungsschlinge; 3 Schraubkarabiner, davon 1 Stk. HMS (Material kann auch ausgeliehen werden, bitte bis 25. April melden)

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 15.04.2015

Voranzeige

12.–18.07.15

Ausbildung
Unterk./Verpfl.
Route / Details

FaBe-Lager auf der Turtmannhütte

Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18
Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73

Turtmannhütte
Das diesjährige FaBe-Lager findet wieder im Sommer und mit unserem langjährigen Bergführer Dani Silbernagel statt. In der Hüttenumgebung gibt es viele attraktive Klettermöglichkeiten für Anfänger bis Cracks. Je nach Interesse stehen auch alpine Bergwanderungen (Äusseres Barrhorn, 3610 m), einfache Hochtouren (Bruneggorn, 3833 m), Abseilen, zwei fixe Seilbähnli, ein Gletscherparcours, Steinmannli bauen und vieles mehr auf dem Programm.

Zusatzinfo

Das Lager eignet sich für Familien mit Kindern zw. ca. 5 und 14 Jahren.
Anmeldefrist: 30. April 2015 – der Schnäller isch de Gschwinder. Bitte wenn möglich alle Familienmitglieder einzeln anmelden.

Ausrüstung

Alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste. Fehlendes Material kann teilweise vom SAC ausgeliehen werden.

Anmeldung

schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.12.2014, Anmeldeschluss 30.04.2015

Kinderbergsteigen KiBe

01.03.2015

Skitour

KiBe-Leitertag

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

06.03.2015

Klettern Halle
Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Telefonisch, schriftlich, Internet

13.03.2015

Klettern Halle
Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Telefonisch, schriftlich, Internet

13.03.2015

Klettern Halle
Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Telefonisch, schriftlich, Internet

15.03.2015

Schlittel-/Airb.
Anmeldung

Airboardtour Jura/Voralpen

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Telefonisch, schriftlich, Internet

20.03.2015

Klettern Halle
Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Telefonisch, schriftlich, Internet

27.03.2015

Klettern Halle
Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Telefonisch, schriftlich, Internet

27.03.2015

Klettern Halle

Klettertraining KiBe-Gruppe B

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

29.03.2015

Klettern Fels
Anmeldung

Klettern Egerkingenplatte

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Telefonisch, schriftlich, Internet

26.04.2015

Klettern Fels
Anmeldung

Klettern im Jura

Daniel Schnyder, P 062 844 49 14, M 079 232 48 72
Telefonisch, schriftlich, Internet

Jugendorganisation JO

Die Tourendetails erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JO-lerinnen und JO-ler versendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf unserer Homepage www.joaarau.ch abrufbar. Wer es abonnieren möchte, schreibt eine kurze Mail an programm@joaarau.ch. Bei Fragen meldet euch beim JO-Chef Florian Stoller (062 891 64 12 oder info@joaarau.ch).

01.03.2015

Bouldern
Anforderungen
Anmeldung

Bouldern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

–

Telefonisch, schriftlich, Internet

14.03.2015

Skitour
Anforderungen
Anmeldung

Skitour

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

ZS

Telefonisch, schriftlich, Internet



29.03.2015

Ausbildung
Anmeldung

Sportklettern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch, schriftlich, Internet

26.04.2015

Klettern Fels
Anmeldung

Klettern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61
Telefonisch, schriftlich, Internet

Frauengruppe

04.03.2015

Anlass
Zusatzinfo
Anmeldung

Monatsversammlung

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
15.00 Uhr, Restaurant Laterne, Vorstellen und Besprechen der Touren im März
Telefonisch

01.04.2015

Anlass
Zusatzinfo

Monatsversammlung

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
15.00 Uhr, Restaurant Laterne, Vorstellen und Besprechen der Touren im April.
Zur Erinnerung: unsere traditionelle Carfahrt findet dieses Jahr erst am Mittwoch, den 13. Mai, statt. Anmeldungen bis spätestens 30. April sind erbeten an Alice Wyssmann. Tel. 062 822 07 63 oder Edith Haberstich.
Telefonisch

Anmeldung

Seniorengruppe 1A

Anmeldung

Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

04.03.2015

Wandern
Anforderungen

Sursee–Ruswil

Moritz Jäggi, P 062 842 63 74, M 079 766 71 27
T1, + 650 m, –550 m, MZ 5 h

11.03.2015

Schneeschuht.
Anforderungen

Airolo (Pesciüm)–Ronco (Bedretto)

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
WT2, + 300 m, –500 m, MZ 4 h

18.03.2015

Wandern
Anforderungen

Görwihl D–Nöggenschwil–Weilheim

Paul Lüthy, P 062 824 55 84
T1, + 300 m, –350 m, MZ 4,5 h

25.03.2015

Wandern
Anforderungen

Wattwil–Regulastein–Kaltbrunn

Moritz Jäggi, P 062 842 63 74, M 079 766 71 27
T1, + 850 m, –700 m, MZ 5 h

01.04.2015

Wandern
Anforderungen

Degersheim–Chäseren–Sitz–Schwellbrunn–Herisau

Noldi Gnädig, P 062 824 47 56
T2, + 700 m, –750 m, MZ 5 h

08.04.2015

Wandern
Anforderungen

Amden–Bethlis–Quinten–Murg–Mühlehorn–Ziegelbrücke

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
T2, + 100 m, –600 m, MZ 5,5 h

15.04.2015

Wandern
Anforderungen

Ramiswil–Hohe Winde–Erschwil

Moritz Jäggi, P 062 842 63 74, M 079 766 71 27
T2, + 800 m, –950 m, MZ 5,5 h

22.04.2015

Wandern
Anforderungen

Untersee–Reichenau–Konstanz

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
T1, + 50 m, –50 m, MZ 4,5 h

29.04.2015 **Versam–Safien–Conn–Valendas–Versam**
Wandern Fritz Gebhard, P 062 827 15 18
Anforderungen T2, + 650 m, –650 m, MZ 5 h

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

04.03.2015 **Riedtwil–Mutzgraben–Oschwand–Bollodingen**
Wandern Noldi Gnädig, P 062 824 47 56
Anforderungen T1, +380 m, –400 m, MZ 4 h

11.03.2015 **Kandersteg–Sunnbüel–Gemmipass**
Wandern Fritz Hunziker, P 062 723 14 26
Anforderungen T1, + 570 m, –170 m, MZ 3,5 h

18.03.2015 **Elgg–Schauenberg–Zell / Rämisbühl**
Wandern Christine Stäuble, P 062 776 01 18
Anforderungen T1, 450 m, –430 m, MZ 4 h

25.03.2015 **Niederwenigen–Schneisingen–Zurzach**
Wandern Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
Anforderungen + 200 m, –300 m, MZ 4 h

01.04.2015 **Genf Botanik–Seeufer–Rhone**
Wandern Heinz Bugmann, 062 723 91 49
Anforderungen T1, + 50 Hm, –50 Hm, MZ 3 h

08.04.2015 **Cardada–Cimetta–Cardada (-Orselina)**
Wandern Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T1, + 350 m, –350 m, MZ 3,5 h

15.04.2015 **La Sagne–Tête de Ran–(Vue des Alpes)–Les Hauts Geneveys**
Wandern Christine Stäuble, P 062 776 01 18
Anforderungen T1, + 500 m, –600 m, MZ 4 h

22.04.2015 **Sachseln–Flühli/Ranft–Sarnen**
Wandern Manfred Bauer, P 062 844 34 32
Anforderungen T1, + 370 m, –370 m, MZ 3 h

29.04.2015 **St. Anton–Suruggen–Schwäbrig–Gais**
Wandern Vreni Walser, P 062 844 14 11
Anforderungen T1, + 420 m, –560 m, MZ 4 h

Seniorengruppe 2

Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Jahresprogramm.
Anmeldung Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung

Einladung zur Generalversammlung

Freitag 13. März 2015

19:00 Uhr Restaurant Traube, Küttigen

Achtung: Eine Anmeldung ist weder für die GV noch das anschliessende Nachtessen erforderlich!

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten bzw. -präsidentin
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2014
5. Rückblick auf das Clubjahr 2014 / Genehmigung der Jahresberichte 2014
6. Jahresrechnung 2014
7. Revisorenbericht, Genehmigung Jahresrechnung, Decharge des Vorstands
8. Ausblick auf das Clubjahr 2015
9. Budget 2015, Genehmigung
10. Wahlen (für 2 Amtsjahre)
 - Präsident (Durchführung: Tagespräsident bzw. -präsidentin)
 - Bisherige Vorstandsmitglieder (durch Präsidenten: in globo)
 - Neue Vorstandsmitglieder (Susanne Dedecke und Vreni Wettstein)
 - Revisoren (Daniel Meyer und Claude Stoller)
11. Anträge
 - Antrag Vorstand für Ehrenmitgliedschaft
 - Christoph Liebetau soll für seine grossen Verdienste um die Chelentalphütte die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.
12. Verabschiedungen, Allgemeines und Umfrage
13. Allfällige Tourenbesprechungen März/April
14. Schluss der GV

Kurze Pause

Nachtessen (Wer Lust hat.)

Wer Lust hat, kann nach der GV noch ein gemeinsames Nachtessen einnehmen. Interessierte können zu Beginn der GV aus einer Liste von Menüs auswählen. Die Aufnahme der Bestellungen und der Service der Menüs erfolgt tischweise. Es ist deshalb wichtig, dass jene, die ein Essen bestellt haben, nach der Pause, bis sie ihr Menü erhalten haben, sich wieder an jenen Tisch setzen, an welchem sie bei der Menüwahl sassen. Nach dem Service des Menüs können dann die Plätze bei Bedarf gewechselt werden.

Bemerkungen zu den Traktanden

Trakt. 2: Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten bzw. -präsidentin

Der Vorstand schlägt Silvio Bircher als Tagespräsidenten vor.

Trakt. 4: Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2014

Das von Hans Rudolf Lüscher verfasste Protokoll ist auf der Website unter Infos/Jahresberichte/2014 aufgeschaltet. Exemplare des Protokolls liegen ab 18:00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf.

Trakt. 5: Rückblick auf das Clubjahr 2014 / Genehmigung der Jahresberichte 2014

Es werden keine Jahresberichte verlesen, da alle Jahresberichte in der Website unter Infos/Jahresberichte/2014 aufgeschaltet und in der vorliegenden Roten Karte publiziert sind. Exemplare der Jahresberichte liegen ab 18:00 Uhr im Vereinslokal auf. Einzelne Jahresberichte werden allenfalls mündlich kommentiert.

Trakt. 6: Jahresrechnung 2014

Erfolgsrechnung und Bilanz 2014 und die Erläuterungen von Kassier Hans Rudolf Lüscher dazu sind auf der Website aufgeschaltet und in der vorliegenden Roten Karte publiziert.

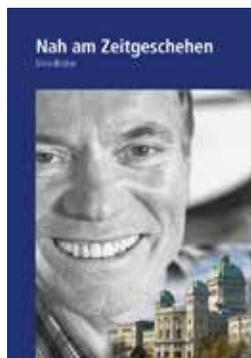
Trakt. 9: Budget 2015, Genehmigung

Das Budget 2015 und die Erläuterungen von Kassier Hans Rudolf Lüscher dazu sind auf der Website aufgeschaltet und in der vorliegenden Roten Karte publiziert.

Trakt. 10: Wahlen

Mit der Generalversammlung läuft die zweijährige Wahlperiode für den Vorstand ab. Auch die wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder müssen deshalb bestätigt werden. Die Wahl gilt wiederum für 2 Jahre.

- Beat Blattner stellt sich weiterhin für das Amt des Präsidenten zur Verfügung.
- Peter Demuth (Ressort: Umwelt und Kultur), Beat Hollenstein (Vizepräsident), Hans Rudolf Lüscher (Kassier), Christian Messerli (Ressort: Mitgliederbetreuung), Thomas Mühlethaler (Tourkommission) und Andreas Stehli (Vertreter KiBe, FaBe und neu JO) sind weiterhin bereit, im Vorstand mitzuarbeiten.
- Der Vorstand schlägt vor, Susanne Dedecke, Muhen, in den Vorstand zu wählen. Sie ist bereit, nach einer Wahl die Gesamtverantwortung für das Ressort Medien zu übernehmen.
- Der Vorstand schlägt ebenfalls vor, Vreni Wettstein, Küttigen, in den Vorstand zu wählen. Sie ist Mitglied der Hüttenkommission und soll nach einer Wahl diese im Vorstand vertreten.
- Der Vorstand schlägt als neue Revisoren Daniel Meyer, Muhen, und Claude Stoller, Lenzburg, vor.



SPEZIALPREIS FÜR SAC-MITGLIEDER

Silvio Bircher
Nah am Zeitgeschehen
224 Seiten, 40 Bilder,
Personenverzeichnis
mit 370 Namen

Bei Direktbestellung
beim Autor
silvio.bircher@bluewin.ch
Fr. 19.90 inkl. Versandkosten
(Buchhandelspreis Fr. 29.90)

Das spannende neue Buch von Silvio Bircher
enthält auch ein Kapitel Berge/Landschaften.

Jahresbericht des Präsidenten: Vereinsjahr 2014

An der GV 2014 konnte der SAC Aarau Rückblick auf ein ausserordentliches Vereinsjahr halten. Viele Vereinsmitglieder hatten im Jubiläumsjahr neben besonderen Touren auch viel Freiwilligenarbeit geleistet. Insbesondere der Jubiläumsanlass im KUK in Aarau war ein Aufwand sondergleichen, der aber aus Sicht eines Gastes, wie ich als damaliger Vertreter des Stadtrates einer war, zu Recht geleistet wurde und zu einem unterhaltsamen, aber auch würdigen Anlass geführt hat. 150 Jahre als Gründungsmitglied des Schweizer Alpen-Clubs SAC, das war schon eine stolze Angelegenheit.

Dass darauf ein Jahr folgen würde, bei dem man sich auch etwas ausruhen wollte, war verständlich.

Personelles

So standen personelle Veränderungen schon bald an. Der Hüttenchef und der Verantwortliche für Medien und Kommunikation waren zu ersetzen, die Vertretung der JO konnte intern neu gelöst werden. Die Hüttenkommission konnte im Auftrag der Sektion (GV-Beschluss) durch den Vorstand gewählt werden. Dass selbst aus einem grossen Verein mit über 2600 Mitgliedern eine Rekrutierung nicht das einfachste Unterfangen ist, erklärt sich aus den Tätigkeiten der aktiven Mitglieder von selbst: „Ich gehe lieber auf Touren als an Sitzungen teilzunehmen“, war der häufigste Grund, wenn jemand eine Anfrage ablehnte – wer sollte dies einem SAC-Mitglied verübeln! Trotzdem gelang es zu einem guten Teil, die Funktionen wieder zu besetzen.

Energieversorgung Chelentalphütte

An der GV waren unterschiedliche Voten zur Energieversorgung der Chelentalphütte zu hören. Dies veranlasste den Vorstand, eine sog. „Grosse Runde“ einzuberufen. Dabei sollten alle grundsätzlichen und alle spezifischen Bedenken erörtert und das weitere Vorgehen besprochen werden. Die „Runde“ war zwar dann nicht so gross, dafür nahmen wohl jene Leute teil, die auch Interesse und Kenntnisse am bzw. zum Thema hatten. Jedenfalls spürte man aus den Voten, dass nun die Arbeiten fertig gestellt werden sollten und im alltäglichen Betrieb überprüft werden sollte, ob der Sektion auch wirklich das bestellte System funktionstüchtig

übergeben worden sei. Dies wird nach der Setzung der Turbine am neuen Standort im Sommer 2015 möglich werden. Wer einmal auf der Chelentalphütte bei den Arbeiten dabei war, der durfte erkennen, welche Herausforderung das Bauen im alpinen Gelände ist. Ich selber konnte mich bei dieser Gelegenheit aber auch davon überzeugen, dass sich immer wieder tatkräftige Mitglieder finden, die mit ihrem Einsatz und der Hilfe des Helikopters zum Abschluss von schweisstreibenden Arbeiten wie der Leitungsverlegung in steilen Hanglagen beitragen! Und dazu gehört natürlich auch der Einsatz der Hüttenwartin, Rusina Hilfiker, die gemeinsam mit ihrem Partner Roman Decurtins ein wettermässig sehr schwieriges Jahr mit guten Belegungszahlen abschliessen durfte. All dieser grosse Einsatz sei hiermit verdankt!

Touren und Veranstaltungen

Die wichtigste Frage bei den Touren ist immer die nach der Bewältigung aller schwierigen Situationen, die auf einer Tour auftreten können. Die Tourenkommission, von ihrem Chef umsichtig und effizient geführt, darf in Anspruch nehmen, dass ihre Tourenleiterinnen und Tourenleiter dieser Herausforderung im Jahr 2014 so gut gewachsen waren, dass keine Auffälligkeiten bis in den Vorstand berichtet werden mussten. Welchen Einsatz dies bedingen kann, dürfte gerade in einem Jahr mit teilweise unglaublichen Wetterkapriolen bei der einen oder andern Tour bewusst geworden sein. Auch wenn dafür viel Lob verteilt werden kann – es braucht immer wieder die grosse Aufmerksamkeit und Konzentration, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein –, was ja bekanntlich im Alpenraum die grosse Herausforderung ist. Also: „Weiter so!“

Und auch die Monatsversammlungen – eher der kameradschaftliche und gesellige Teil des Vereinslebens – waren im Vereinsjahr nach dem Umzug in die Traube in Küttigen weiterhin gut besucht. Dass immer wieder interessante Themen aufs Tapet kamen, ist Werner Stähli zu verdanken, der unermüdlich Referentinnen und Referenten organisiert, die die Teilnehmenden zu faszinieren vermögen.

Dank

Es darf aber nicht vergessen werden, dass eine enorme Anzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern bei verschiedensten Aufgaben und Einsätzen dazu beitragen, dass der Verein überhaupt funktioniert. Ich freue mich als Präsident darüber sehr und möchte allen diesen Heizenlämmchen (weibliche Form eingeschlossen!)

zurufen: „Macht weiter so, ohne euch geht's nicht!“

Beat Blattner

Präsident Schweizer Alpen-Club SAC

Sektion Aarau

36-50 Jahre: 79

51-60 Jahre: 25

Über 60 Jahre: 10

Kategorie

Einzelmitglied: 131

Familienmitglied: 44

Frei Familie: 48

Frei Kind: 43

Jugend: 14

Sektionswechsel: 79

Männlich: 43

Weiblich: 36

Anzahl im Alter von:

6-17 Jahre: 29

18-22 Jahre: 23

23-35 Jahre: 12

36-50 Jahre: 13

51-60 Jahre: 0

Über 60 Jahre: 2

Mitgliederzahlen

Statistik vom 01.01.14 bis 01.01.15

Total Austritte: 174

davon männlich: 100

davon weiblich: 74

Deutsch: 172

Französisch: 2

Austrittsgründe

Gestorben: 10

Gestoppt: 27

Austritt 137

Anzahl Austritte nach Alter

6-17 Jahre: 27

18-22 Jahre: 13

23-35 Jahre: 48

36-50 Jahre: 35

51-60 Jahre: 19

Über 60 Jahre: 32

Kategorie

Einzelmitglied: 86

Familienmitglied: 23

Frei Familie: 2

Frei Kind: 1

Jugend: 21

Anzahl Mitgliederjahre beim Austritt

Weniger als 1 Jahr: 9

1-5 Jahre: 99

6-25 Jahre: 49

26-40 Jahre: 6

41-49 Jahre: 3

Über 50 Jahre: 8

Total Eintritte: 280

davon männlich: 142

davon weiblich: 138

Deutsch: 278

Französisch: 2

Anzahl Eintritte nach Alter

6-17 Jahre: 50

18-22 Jahre: 14

23-35 Jahre: 102

Total Mitglieder Ende 2014

2642

davon männlich: 1594

davon weiblich: 1048

Deutsch: 2632

Französisch: 10

Nach Alter

6-17 Jahre: 298

18-22 Jahre: 118

23-35 Jahre: 494

36-50 Jahre: 774

51-60 Jahre: 434

Über 60 Jahre: 524

Kategorie

Einzelmitglied: 1388

Familienmitglied: 439

Frei Familie: 430

Frei Kind: 238

Jugend: 147

Anzahl Mitgliederjahre

Weniger als 1 Jahr: 91

1-5 Jahre: 1075

6-25 Jahre: 1112

26-40 Jahre: 178

41-49 Jahre: 83

Über 50 Jahre: 103

Sektion: Wintertouren

Ein weiteres Skitourenjahr ist zu Ende gegangen. Speziell und hoffentlich nicht einmalig war, dass wir die Skitourenzahl von durchschnittlich 28 Touren in den vergangenen Jahren, auf genau 40 erhöhen konnten.

Von diesen 40 geplanten Touren konnten 30 durchgeführt werden. Erfreuliche 201 Personen nutzten dieses Angebot, was einem Durchschnitt von 6,7 Teilnehmenden ohne Tourenleiter pro Tour entspricht. Unser Ziel, mehr Touren anzubieten und damit eine bessere Verteilung der Teilnehmenden zu erhalten haben wir somit erreicht. Die Sicherheit auf unseren Touren mit weniger Teilnehmenden pro Tour wurde damit erhöht. Von Unfällen und grösseren Zwischenfällen wurden wir zum Glück auch in diesem Jahr verschont. Dass dies nicht selbstverständlich ist, haben wir vor allem unseren sehr guten Tourenleitenden zu verdanken, bei denen die Sicherheit an erster Stelle steht. Ihnen gehört mein ganz spezieller Dank.

Ihnen, liebe Sektionsmitglieder, wünsche ich viel Zeit für unsere Touren und damit verbunden auch viel Vergnügen.

Silvan Schenk, Wintertourenchef

Sektion: Schneeschuhtouren (WT / Wintertrekking)

Das Schneeschuhjahr 2014 war trotz aussergewöhnlichen Verhältnissen – wenig Schnee im Norden, extrem viel Schnee im Süden (bis über 7 m in den Julischen Voralpen, auf nur gut 1800 m ü. M.l.) – für die Sektion erfolgreich und unfallfrei.

Das Programm wurde allerdings etwas durchgeschüttelt: Zwei Touren mussten verschoben werden und bekamen einen anderen Tourenleiter, eine Tour mutierte wegen Schneemangel zur Wanderung und bei drei Touren musste das Ziel, resp. die Örtlichkeit geändert werden.

Zum vierten Mal gab es Osterschneeschuhtouren, diesmal in den Ötztaler Alpen als Hütten-trekking mit Bergführer. Eine eigentliche Tourenwoche wurde nicht angeboten, dafür gab es kurzfristig (nicht im Jahresprogramm aufgeführt) nochmals einen fünftägigen Anlass (neben den Osterschneeschuhtouren): Silvester / Neujahr auf Crampiolo / Alpe Dèvero im Antigoriotal.

Die Zahlen insgesamt sind ähnlich denjenigen von 2013. Es wurden total 13 Touren durchgeführt – eine mehr als ursprünglich geplant (siehe oben). Es nahmen 128 Personen daran teil, was einem Durchschnitt pro Tour von knapp 10

entspricht. Bei allen Touren wurde mit dem öV angereist.

Herzliches Dankeschön allen Tourenleitenden für ihr interessantes Angebot, die umsichtige Planung und die sichere Führung. Besonders erwähnen möchte ich deren Flexibilität, dank der trotz erschwerten Bedingungen alle Touren (und noch eine zusätzliche) durchgeführt werden konnten.

Peter Demuth

Sektion: Sommertouren

Der Sommer 2014 geht leider nicht als Glanzjahr in die Annalen des SAC Aarau ein. Pünktlich zur Hochtourensaison fing es an zu schiffen und hörte erst wieder gegen Ende der Saison auf. Und wenn das Wetter doch Touren zugelassen hätte, dann war des Öfteren der Tourenleiter rekonvaleszent. Mindestens waren dafür jeweils keine Bergtouren verantwortlich, wie sollten sie auch. Damit sei das Wichtigste schon festgehalten, es waren keine relevanten Unfälle zu beklagen, was neben dem immer notwendigen Quäntchen Glück, sicher auch für die kompetenten Tourenleiter und allgemein die gute Ausbildung der Sektion spricht.

Ganz so düster war es dann aber doch nicht, einige schöne Touren und Klettereien konnten trotzdem durchgeführt werden, so zum Beispiel die Kletterwoche in der Provence, die Hansruedi nach ungezählten Durchführungen als Leiter, leider zum letzten Mal, wie immer bestens organisiert hatte. Hoffentlich findet sich bald wieder ein Organisator dafür. Mit dem Dom, bei ausnahmsweise gutem Wetter, dafür, wie mir zu Ohren kam, mit müden Beinen und dem Weissmies, leider wie der Name schon vorgibt im kompletten white out, konnten SAC Aarau Bergsteiger doch noch auf 4000ern stehen. Unterm Strich konnten 5 von 14 geplanten Hochtouren und 8 von 12 geplanten Kletteranlässen durchgeführt werden. Im Vergleich zum guten Vorjahr mit 12 durgeführten Touren ist das bei den Hochtouren doch eher bescheiden. Beim Klettern konnten gleich viele Anlässe wie im Vorjahr durchgeführt werden, da einerseits mehr Touren eingegeben wurden, vor allem aber, weil das Wetter im Frühjahr und Herbst sich ausnahmsweise von der guten Seite gezeigt hatte.

Vielen Dank an alle Tourenleiter, die besonders in dieser Saison oft schwierige Durchführungsentscheidungen treffen mussten und auch den Teilnehmern für das entgegengebrachte Verständnis. Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Sektion: Trekking

Der Wanderboom, der nach der Aargauer Grenztour 2003 unserer Sektion viele neue Mitglieder brachte, das Programm veränderte und die Teilnehmendenzahlen steigen liess, hat anscheinend 2011 seinen Höhepunkt erreicht. 2012, 2013 und jetzt 2014 sind die Kennzahlen eine Stufe tiefer. Das Angebot von über 40 Touren (2011: 49!) hat sich wieder bei 33 bis 35 eingependelt. So ist auch die Anzahl der Teilnehmenden von 350 bis über 400 (2011: 407 / 2009: 421) seither auf unter 260 gesunken (2012: 258 / 2013: 222 / 2014: 245) ...

Durchgeführt wurden 26 Touren mit durchschnittlich 9,4 Teilnehmenden. Bei den 8 abgesagten Touren war für die Hälfte das Wetter dafür verantwortlich (was für das Jahr 2014 verständlich ist). Eine weitere Tour musste aus demselben Grund von drei auf einen Tag verkürzt werden. Zwei Touren mussten aus gesundheitlichen Gründen des Tourenleiters abgesagt werden und zwei infolge zu wenig Anmeldungen. Darunter die 5-tägige KulTour Val Poschiavo (wird im Jahr 2015 nochmals angeboten). Ingegnen waren die Tourenwoche im Oberengadin mit über 20 Teilnehmenden ein toller Erfolg und das GTA-Trekking mit 15 Personen ebenfalls gut besucht. Allerdings wurden auch diese beiden Anlässe vom Wetter beeinträchtigt: Bei der Engadiner Woche konnten die geplanten leichten Hochtouren nicht durchgeführt werden und auf dem Trekking fiel der Höhepunkt, der Rocciamelone, ins Wasser. Wörtlich ins Wasser fiel auch die beliebte „Wanderung im Süden“ im November mit 19 Angemeldeten (als Alternative im Süden wäre allenfalls ein Schnorche- oder Flösser-Kurs in Frage gekommen ...).

Bei allen Touren wurde mit dem öV angereist. Und das Wichtigste: Alle Touren verliefen unfallfrei.

Herzlichen Dank allen Leitenden für ihren grossartigen Einsatz, insbesondere denen, die ihre Tour(en) auch bei misslichen Wetterverhältnissen oder mit nur 2–4 Teilnehmenden durchführten!

Peter Demuth

Sektion: Ausbildung

Mit dem abwechslungsreichen Ausbildungsprogramm 2014 konnten sich die Teilnehmer ausbilden und Erfahrungen sammeln. Es wurden 18 Kurse angeboten, davon konnten 16 durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl betrug total 222 Personen, im Durchschnitt mit

13.9 Teilnehmern pro Kurs. Der Seiltechnikkurs 1+2, der LVS- und der Firn- & Gletscherkurs waren auch im diesem Jahr die meistbesuchten Kurse. Neu sind auch die Einsteigertouren ins Programm 2014 aufgenommen worden. An dieser Stelle an alle Kursleiter und Helfer ein grosses Dankeschön, ohne euch wäre die Durchführung von Ausbildungskursen nicht möglich.

Beni Meichtry, Ausbildung

Familienbergsteigen

Im 13. FaBe-Jahr mussten von 26 Anlässen deren 7 abgesagt werden. An den 19 Anlässen nahmen 250 Personen teil, davon 125 Kinder. Am besten besucht war das 10. FaBe-Lager auf der Titterhütte, wo wir zum zweiten Mal waren. 12 Kinder und 10 Erwachsene erlebten mit Bergführer Paul Nigg eine herrliche Woche. Höhepunkt war die interessante Wanderung vom Eggishorn zum Märjelensee und zurück zur Titterhütte. Paul erklärte uns viel über die Gletscher und deren Veränderungen. Grossen Anklang fanden auch die verschiedenen Kletterrouten in den Klettergärten sowie das heiss begehrte Seilbähnli mit einem sehr luftigen Start – ein Sprung ins Leere. An den leichteren Felsen konnten fast alle Kinder und natürlich auch die Eltern das Vorsteigen erlernen und dieses dann in den Routen im 4. Grad umsetzen. Mehrere Kinderseilschaften kletterten dort selbstständig, wobei jeweils eine Seilschaft mit einem Leiter in der Nähe war und somit die Kinder gut überwacht werden konnten. Trotz schlechter Wetterprognosen konnten wir fast täglich im Trockenen klettern. Nicole und Agnes kochten nochmals und ermöglichten uns kulinarische Höhenflüge. Gut besucht waren auch die 5 Schneeschuh- und Schlitteltouren mit total 56 Personen, der Kletterkurs und die Stockhornwanderung (je 20 Personen), die Wanderung durch die Teufelsschlucht (17 Personen) sowie das Nidlenloch (13 Personen). Am Klettertraining nahmen durchschnittlich 14 Personen teil.

Die Beteiligung lag fast auf dem Niveau des Vorjahres. Die Wünsche nach Hochtouren und Klettertrainings können angesichts des unterdotierten Leitungsteams nach wie vor nicht ganz erfüllt werden; es fehlen Leiter mit entsprechenden Qualifikationen. Wir konnten jedoch zwei neue Leiterinnen und einen neuen Leiter gewinnen, welche ab 2015 wieder vermehrt Anlässe für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren anbieten. Patricia Schibli hat den J&S-Kurs Skitouren bestanden und wird, da ihre Kinder

dem FaBe-Alter entwachsen sind, auch Skitouren im Sektionsprogramm anbieten. Weitere Leiter werden bald zurücktreten, daher braucht es erneut Leiternachwuchs. Ich selbst werde mich auf die Hochtouren, die T4-Wanderungen und das Klettertraining konzentrieren. Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für die Unterstützung.

Thomas Fuhrer

Kinderbergsteigen

Jeder KiBe-Anlass braucht seine geeigneten LeiterInnen: Auch dieses Jahr möchte ich mich deshalb als erstes wieder ganz herzlich bei meinem* motivierten Leiterteam für den Einsatz und die Qualität der Arbeit bedanken! Neben den in der Statistik ausgewiesenen 459 teilnehmenden Kindern kamen noch 129 teilnehmende LeiterInnen dazu (deren ‚Einsatz‘ reicht von einigen Stunden bis zu fünf Ferientagen im KiBe-Lager). Zusätzlich haben sie an einem J+S-Fortbildungskurs und/oder in der KiBe-internen Weiterbildung die technischen und methodischen Fähigkeiten erweitert. All dies betrachte ich als keine Selbstverständlichkeit, aber es ist die Basis, dass das KiBe überhaupt in dieser Form stattfinden kann.

Im Winterhalbjahr 2013/2014 und auch wieder im Winterhalbjahr 2014/2015 konnte im Hallenklettern das Angebot mit der Gruppe A (wöchentliches Training / z.Z. 10 Teilnehmende) und der Gruppe B (zweiwöchentliches Training / z.Z. 6 Teilnehmende) durchgeführt werden. Beide Gruppen sprechen die KiBe-ler an, die regelmässig klettern wollen. Ziel ist es, das selbständige Sichern und Klettern in der Halle zu erlernen resp. an Technik und Kletterniveau zu arbeiten. Alle Teilnehmenden sind auch bereit, das ganze Jahr hindurch bei den Aussenanlässen aktiv zu sein: Der erhobene Kursbeitrag wird zur Kostendeckung der Aussenanlässe verwendet, an denen sie dann ‚gratis‘ teilnehmen können und dies auch rege tun! Daneben fand das ‚Offene Hallenklettern‘ statt, welches ohne weitergehende Verpflichtungen oder zum Schnuppern genutzt werden kann. Im Schnitt waren hier 11 Kinder anwesend. An den trainingsintensiven Freitagen (Gruppe A/B; Offen) waren somit durchschnittlich 26 Kinder in der Halle. Auch dieses Jahr wurde - mehrheitlich im Klettergarten Eppenbergr - das ‚Abendklettern‘ angeboten. Leider konnten von den 7 geplanten Anlässen wegen des Wetterpechs nur 3 durchgeführt werden (mit durchschnittlich 11 TeilnehmerInnen).

Bei den 8 durchgeführten **Tagesanlässen** waren im Durchschnitt 9 KiBe-ler dabei, beim Fotohöck zusammen mit dem FaBe durften wir ungefähr 35 Kinder und Eltern begrüssen. Leider machte das Wetter auch hier immer wieder einen Strich durch die Rechnung - sogar das ‚traditionelle‘ Klettern an der Egerkingenplatte fand trotz dreimaligem Anlauf dieses Jahr nicht statt. Hoffen wir also auf ein etwas wetterfreundlicheres 2015.

Als einer der Jahreshöhepunkte fand im Sommer das KiBe-Lager mit 15 Teilnehmenden in der Sewenhütte (Maiental UR) statt. Ausführliche Eindrücke können der RK Nr. 6/14 entnommen werden. Mit Bouldern an einladenden Blöcken im bekannten Gebiet „Sustenbrüggli“, mit Ein- und Mehrseillängentrouten in bestem Kalk und mit einer Hochtour auf den Bächenstock konnte ein abwechslungsreiches Programm gestaltet werden. Dazwischen gab's genug Zeit für eine ‚Böötlifahrt‘/ein Bad im nahen Sewensee oder eine rassige Fahrt mit dem ‚Seilbähnli‘. Es war eines der eher seltenen Lager, in dem das Wetter es erlaubte, an allen Tagen draussen zu klettern!

Insgesamt waren 72 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 2001 bis 2004), davon machten 36 Kinder aktiv mit. Zusätzlich waren 14 Kinder ausserhalb des KiBe-Alters bei den KiBe-Anlässen aktiv (gemäss Übergangsregelung). Von den jungen Clubmitgliedern kamen dieses Jahr 29 Kinder ins KiBe-Alter und 30 Jugendliche aus dem KiBe- ins JO-Alter. Das Jahr verlief bei den KiBe-lern unfallfrei.

Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Andreas Stehli

Jugendorganisation

Das Jahr 2014 war gesäumt von guten wie leider auch einigen weniger erfreulichen Ereignissen. Die JO durfte einige neue Mitglieder begrüssen. Das Donnerstagstraining wurde rege besucht und auch das Tourenprogramm konnte sich stolz sehen lassen.

Begonnen hat das Jahr mit der Skitourensaison. Da der Winter sehr mild war, blieben die schönen Pulverhänge rar, doch die JO-ler gaben sich auch dieses Jahr Mühe, die wenigen zu erklimmen und anschliessend die Abfahrt zu geniessen. Dies wurde ihnen durch ein dichtes Skitourenprogramm ermöglicht, bei welchem die erfahrenen Leiter auch immer ein alternatives Ausflugsziel bereit hatten.

Der Frühling kam und so wechselten wir von den Ski an den Fels. Nach einigen Jahren Pause

wurde dieses Jahr wieder anstelle des Hallentrainings im Sommer ein Felstraining in den Klettergärten um Aarau angeboten, welches auch rege besucht wurde. Bei der alljährlichen Ausbildung an den Eggerkingerplatten genossen wir einen herrlichen Frühlingstag und mit den aufgefrischten Kenntnissen konnte die Klettersaison eingeläutet werden. Diese war sehr facettenreich, von der Bergseehütte bis zum B2 in Pratteln machten die JO-ler die Wände unsicher. Auch als Routengestalter bewiesen sie beim Frondienst auf der Chelenaiphütte ihre Qualitäten und richteten mit viel Herzblut und Schweiss neue Routen ein.

Weniger gut lief es bei den Hochtouren, diese fielen häufig ins Wasser, da der Sommer sehr nass ausfiel. Doch gelang es uns auch hier durch den richtigen Riecher vom Regen ins Wolkenloch zu wechseln und einige Sonnenstrahlen auf dem Gletscher zu erhaschen.

Das Jahresfest fand dieses Jahr in einem ungewohnten Rahmen statt. Die JO lud den SAC ein, um gemeinsam zu feiern und Erfahrungen auszutauschen. Es war ein gelungener Abend mit einem hervorragenden Buffet. Es wurde rege diskutiert und fürstlich gespeist.

Danach folgte das Kletterlager, welches auch dieses Jahr das Highlight des JO-Jahres war. Das Ziel war Finale in Italien, eine zauberhafte Klettergegend, welche definitiv die Reise wert war.

Langsam kündigte sich der Winter wieder an. Die Tage wurden kürzer, die Temperaturen fielen, doch der Schnee liess auf sich warten. Die JO zog sich wieder in die Halle zurück und sehnte das Skiweekend herbei. Doch der Schnee kam nicht und so musste die JO schweren Herzens auf das Skifahren verzichten.

Doch der Ausblick auf das nächste Jahr heitert die Gemüter wieder auf, ein Skitourenlager, ein Kletterlager und das Skiweekend sind nur einige Highlights aus dem Jahresprogramm 2015.
Sven Durrer und Florian Stoller

Frauengruppe

Auch im vergangenen Jahr war es uns nochmals vergönnt, Touren, wenn auch immer etwas kürzere, von 1 1/2 bis 2 Stunden durchzuführen. Die Teilnehmerzahl lag bei durchschnittlich 4–5. Auch Bahnfahrten gab's wieder, manchmal sogar mit einem kleinen Spaziergang! Davon waren es 7, mit durchschnittlich 7 Teilnehmerinnen. An der Winterwanderwoche in St. Moritz nahmen 4 Frauen teil.

Auf der alljährlichen Carfahrt ging es diesmal ins benachbarte Elsass, und zwar zuerst in die

„Petite Camargue Alsacienne bei Saint Louis, dann weiter nach Ronchamp, wo wir die berühmte Kapelle von Le Corbusier besichtigten. Die Kulturreise brachte uns in die bilingue Stadt Biel, wo wir eine äusserst interessante Führung genossen. Danach ging's auf der Aare zurück nach Solothurn und weiter mit dem Zug nach Aarau.

Auf Grund unseres hohen durchschnittlichen Alters (unser jüngstes Mitglied zählt 75, die zwei ältesten 93 Jahre) werden die gesellschaftlichen Unternehmungen immer wichtiger. So treffen wir uns jeden Monat einmal in der Laterne, wo wir auch Weihnachten feiern und im Januar die GV ebenfalls jeweils mit einem Mittagessen stattfindet. Hansruedi Lüscher, unser Kasierer konnte leider wegen Krankheit diesmal nicht dabei sein. Die Metzgete und ein Fondueplausch waren wieder ebenfalls beliebte Events.

Am 24. Dezember ist unser langjähriges Mitglied, Margrith Wegmüller, nach langer Krankheit gestorben. Sie war uns eine beliebte Kameradin und fast auf jeder Tour anzutreffen.

Hohe Geburtstage feierten im vergangenen Jahr:

102 Jahre	Alice Burger
95 Jahre	Heidi Fehlmann
90 Jahre	Luise Hässig
85 Jahre	Annemarie Fügli
	Christa Benedix
80 Jahre	Trudi Widmer
	Käthi Blattner
75 Jahre	Annie Krieg

Wir danken Hansruedi Lüscher für die unkomplizierte Verwaltung unserer Finanzen.
Edith Haberstich

Seniorengruppe 1A

Nicht weniger als 18 Tourenleiter stellten sich zur Verfügung, das Jahresprogramm 2014 mit 51 Wanderungen in alle Landesteile zu bereichern. Allerdings mussten 23 Touren – hauptsächlich wegen schlechter Witterung – abgeändert werden. Besuche im Zoo Zürich, der Höllgrotten oder des Schlosses Prangins mussten auch als Alternativen herhalten. Trotzdem gab es verschiedentlich nasse Kleider, schmutzige Schuhe und kaum Fernsicht. Ein Lob den jeweiligen Leitern, die dadurch einige Male bis zur letzten Minute Planungsänderungen vornehmen mussten. Fünf Schneeschuhtouren wurden durchgeführt.

Durchschnittlich 9,5 Teilnehmer waren pro Wanderung knapp 5 Stunden unterwegs. Bei

schlechtem Wetter blieb meist nur der harte Kern übrig. Zusammengezählt marschierten wir 33,5 km nach oben und 28 km nach unten, praktisch gleich viel wie im Jahr 2013.

Aus dem Wanderleben: Der erste Wandertag am 8. Januar lockte 18 Teilnehmer hinter dem Ofen hervor und wurde nicht mehr übertroffen. Eingeweihte wissen nun, der Ratskeller und der Kübel in Olten sind ein und dasselbe. Bei schönem Wetter war ein Mittags-Nickerchen meistens Pflicht. Wenn die Durchnässen mit wärmendem Feuer, Apéro und Alphornklängen empfangen werden, ist die Welt wieder in Ordnung. Wer weiss, dass im Aargauer Jura Alpenrosen blühen, die einzigen in der Nordschweiz. Die unterirdischen Gletscher im Neuenburger Jura sind ein interessantes Naturphänomen. Auf dem höchstgelegenen Fussballfeld Europas, der Hitzfeldarena in Gspon (VS) durften wir einem interkontinentalen Match zujubeln. Im Zug nach Entlebuch sassen wir im falschen Zugabteil. Das bescherte uns eine Überschreitung des Napfs statt einer Begehung vom Blaue Tosse. Flexibilität bis zuletzt ist wohl eine der Stärken der Wandervögel.

Insgesamt brachte das Jahr 2014 schöne Wanderungen und herrliche Erinnerungen, das Ergebnis von guter Organisation und toller Kameradschaft. Den Leitern gebührt ein besonderer Dank.

Willi Müller Thurgau

Seniorengruppe 1B

Wir haben im vergangenen Jahr 46 Touren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,6 Std. Alle Touren konnten ohne grössere Zwischenfälle und – für uns selbstverständlich – mit dem öffentlichen Verkehr realisiert werden. Im 2014 nahmen in der Gruppe 1B total 668 Personen an den Wanderungen



Aegerter

Schriften
Digitaldruck
Malereien
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG

062 827 22 03

aegerter.ag@bluewin.ch

teil, was einem Durchschnitt von 14,5 Teilnehmern (Vorjahr 13,0) entsprach.

Das vergangene Jahr war für die Tourenleiter/Innen anspruchsvoll, mussten doch immer wieder Ersatztouren wegen Regens aus dem Ärmel geschüttelt werden.

Zusätzlich wurden 3 Besuche im Zeppelin-Museum Friedrichshafen, im Uhrenmuseum La Chaux-de-Fonds und im Tropenhaus Frutigen angeboten. Am 9.7.14 und am 5.11.14 mussten wir infolge gauslicher Wetterprognosen zuhause bleiben.

Das Fischessen am Greifensee im Januar war gut besucht und am 5. Februar organisierte Pierre im Wirzweli die erste Schneeschuhtour im 1B. Ende März erfolgte für die Tourenleiter/Innen 1B eine Auffrischung ihrer Sanitätskenntnisse sowie der Verhaltensregeln bei einem Zwischenfall. Im April und Mai erlebten wir neben wunderbaren sonnigen Winterwanderungen zwei Regentouren auf die Hundwilerhöhe und auf den Belper Chutzen, welche unsere Ausrüstung bis zuinnerst prüften.

Anfangs September verbrachten wir bei ziemlich gutem Wetter drei Tage in Sils-Baselgia mit Fextal, Bergell und den Engadiner Seen auf dem Programm. Am 24.09. organisierte Heinz Bugmann wiederum erfolgreich eine sehr gut besuchte Rebberg-Wanderung mit Einkehr am Bielersee und am 29.10. erlebten wir bei schönstem Föhnwetter auf dem Gäbris das Alpenstein-Panorama mit Verena Walser.

Am Jahresschlussstreifen aller Senioren in der Traube Küttigen nahmen 70 Personen teil. Wir gedachten der vier Verstorbenen Paul Bachofer, Alfred Neeser, Margrit Schärer und Felix Studer. Walter Gaetzi gab bekannt, dass er per 1. Januar 2015 die Leitung der Gruppe 1B an Christine Stäubli übergibt, welche sich freundlicherweise für diese Aufgabe zur Verfügung stellt. Walter bleibt in einer Übergangszeit noch Obmann aller Senioren. Besten Dank allen aktiv tätigen Wanderleiterinnen und -leitern für den grossen Einsatz im 2014 und Pierre und Manfred für die Dia-Show.

Walter Gaetzi

Seniorengruppe 2

Im Jahre 2014 konnten unter dem Leitungs-Duo Senta Schmid und Peter Vinanti insgesamt 42 Wanderungen durchgeführt werden; 46 Wanderungen waren geplant.

Die Teilnehmerzahl an den Donnerstag-Wanderungen schwankte zwischen 4 und 14 Personen, das ergibt total 388 Teilnehmende. Erfreulich ist dabei, dass an 20 Wanderungen 10 und

mehr Personen teilnahmen. Die Marschzeit bewegte sich jeweils zwischen 2 und 4 Stunden. Beim Treffen mit der Sektion Randen – organisiert durch die Sektion Randen – beteiligten sich 16 Teilnehmer unserer Senioren. Am meisten Teilnehmer waren an der zur Tradition gewordenen Zusammenkunft der Senioren 2 mit Anhang, im Roggenhausen am 10. Juli dabei. Nach dem Aperó sass man zusammen bei einem guten Mittagessen. Hier waren 20 Personen anwesend.

Peter Vinanti

Chelenalphütte

Das Jahr 2014 fing verheissungsvoll an. Viele Skitourengänger auf der Urner Haute Route haben unsere Hütte besucht und es kamen Hoffnungen auf ein Rekordjahr auf.

Der Frondienst anfangs Juni mit der Beteiligung der JO war ein voller Erfolg. Mit der Erstellung der Kletterrouten am Graue Nosse gibt es nun unzählige Varianten, die zum Klettertraining in der Umgebung der Hütte einladen.

Leider waren die nachfolgenden Monate wettermässig nicht so toll. Trotzdem konnten wir mit 1730 Gästen dank unseren Hüttenwarten eine sehr gute Bilanz erzielen – Rusina und Roman, ich danke euch für die tolle Leistung.

Neben dem normalen Betrieb waren viele Helfer auf der Hütte, um die Wege zu unterhalten, um für die Energieversorgung Leitungen zu verlegen und um das Fundament für das Turbinenhaus zu betonieren. Zudem wurde die Wasserfassung instand gestellt, damit im Frühling der Betrieb wieder problemlos aufgenommen werden kann. Dank diesen Helfern konnten alle Arbeiten plangemäss erledigt werden – ein ganz grosses DANKE!

Die Hütte habe ich am 27.10. dem Winter übergeben.

Stand Sanierungsarbeiten

Der Schopf wurde fertig gestellt und wird als Lager für diverse Gerätschaften und die Lagerung von Abfällen benutzt. Es ist heute kaum vorstellbar, wie der Betrieb ohne einen solchen Raum funktionieren konnte. Es hat sich jedoch gezeigt, dass Mehrinvestitionen gegenüber dem Budget in der Grössenordnung von knapp 10'000.– notwendig waren, um allen Auflagen gerecht zu werden. Als markantester Punkt ist die Verkleidung zu erwähnen. Mit massiven, einheimischen Hölzern wurde die Blechkonstruktion verkleidet. Zudem musste ein Pultdach erstellt werden, damit sich das Gebäude besser in die Umgebung einfügt.

Die Arbeiten für die neue Energieerzeugung sind schon weit fortgeschritten und stehen vor dem Abschluss. Alles ist soweit vorbereitet, dass im Frühling die Turbine auf das Podest gesetzt und die Leitungen angeschlossen werden können. Die Inbetriebnahme der gesamten Anlage ist vor der Saisonöffnung geplant.

Auch beim Projekt Erneuerung der Energieerzeugung wird das bewilligte Budget überschritten. Im Wesentlichen ist dies auf die Realisierung der Gastherme für die zusätzliche Erzeugung von Warmwasser (9'700.–) und die Erstellung eines Turbinenhauses (5'500.–) sowie Mehrkosten wegen der Etappierung über 3 Jahre (2'500.–) zurückzuführen.

Ein weiterer Kostenpunkt, der zum Zeitpunkt des Projektantrages unterschätzt wurde, waren die Ausgaben für Bewilligungen, Verträge und Konzessionsabgaben. Für diesen Teil wurden 7'761.– ausgegeben.

Insgesamt ist somit mit einer Überschreitung der bewilligten Projektkosten um 22%, bzw. 41'952.– zu rechnen.

Chelenalphütte

Unsere Clubhütte
im wilden Göschener Tal
auf 2350 m Höhe

Telefon in der Hütte:
041 885 19 30



Investitionen	Budget	Schopf	Energieerzeugung inkl. Reserve und Rückbau
Total Budget	187'000.–	10'000.–	177'000.–
2013		10'701.–	93'414.–
2014		8'958.–	66'118.–
2015 geplant			32'000.–
Rückbau alter Leitungen			10'000.–
Bewilligungen und Verträge		150.–	7'611.–
Kostenüberschreitung CHF		9'809.–	32'143.–
Kostenüberschreitung %		98 %	18 %
Total		19'809.–	209'143.–

Eine Kostenüberschreitung ist nie eine gefreute Sache, jeder Ausgabeposten hat jedoch seine Berechtigung.

Die Hütte gewinnt durch den Schopf wertvollen Raum, der für einen reibungslosen Betrieb unverzichtbar ist. Abfall, Brennstoff und diverse Gerätschaften können nun getrennt von der Hütte und den Esswaren gelagert werden.

Die neue Energieversorgung trägt den geänderten Verhältnissen der Wasserabflüsse Rechnung. Die Anlagesteuerung funktioniert im Wesentlichen automatisch und bedarf kaum einer Intervention oder wiederholten Justierung.

Die im 2014 aufgetretenen Störungen sind auf ein defektes Regelgerät, das ersetzt wurde, und auf unzureichende Wasserzufuhr zurückzuführen. Mit der Fertigstellung wird auch letzteres behoben sein.

Christoph Liebetrau

Irehägeli

2014 war das Irehägeli 21mal besetzt (2013 14mal). Insgesamt besuchten 111 SAC-Mitglieder und 131 Gäste unsere schöne Hütte. Es ist aber immer noch Steigerungspotential vorhanden.

Die Liegenschaft ist nach wie vor in gutem Zustand, so dass nur ganz geringfügige Reparaturen vorgenommen werden mussten.

Sehr geschätzt werden nach wie vor die effiziente Zentralheizung und der ergiebige Schwebenofen sowie die Kücheneinrichtung und natürlich die idyllische Lage.

Liebe SAC-ler, nutzt unsere schöne Irehähühütte!

Peter Widmer, Hüttenwart,

Adresse im Jahresprogramm

Internetmedien

DropTours und die Informationsvermittlung über unsere Website sind bereits für viele zur Alltäglichkeit geworden und werden ausserordentlich geschätzt. Das zeigen die Benutzerzahlen. Das freut natürlich den hartnäckigen Promotor Tobias Wullschlegler. Leider ist er aber im Verlaufe des Jahres aus dem Vorstand zurückgetreten und hat seine Funktionen im Ressort Medien & Kommunikation abgegeben. Im Bewusstsein, dass Nachfolgende in seinen Funktionen nicht leicht und rasch zu finden sein werden, hat er sich aber bereiterklärt, bei Notfällen einzuspringen. Herzlichen Dank, Tobias, für alles, was du vor und nach deinem Rücktritt für unsere Sektion geleistet hast! Wir wünschen dir nun als Tourenleiter viel Befriedigung und begeisterte Tourenteilnehmende.

Im Verlaufe des Jahres hat Hans Rudolf Lüscher neben all seinen andern Tätigkeiten für unsere Sektion auch noch das Aufschalten der Tourenberichte übernommen. Auch dir, Hansrudi, ganz herzlichen Dank.

DropTours erfüllt noch nicht alle Wünsche und wird das auch nie erfüllen können. Viele können auch gar nicht durch unsere Sektion, sondern nur durch den Entwickler DropNet und in Absprache mit anderen Nutzern des Programms realisiert werden. Trotz der heute zur Verfügung stehenden IT-Hilfsmittel lassen sich auch Fehler nie ganz vermeiden, was auch wir leider im Berichtsjahr erfahren mussten. Auf einer Seite der Tastatur sitzen immer noch Menschen, und die sind zwar genial, aber nicht fehlerfrei. Wir sind aber immer daran, das Programm zu optimieren und gegen den Fehlerteufel zu kämpfen.

Beat Hollenstein

Printmedien

Im Verlaufe des Jahres ist Tobias Wullschlegler aus dem Vorstand zurückgetreten und hat gleichzeitig auch die Funktion als Redaktionsverantwortlicher für die Rote Karte abgegeben. Sie wurde ad Interim vom Vizepräsidenten übernommen. Nach ihrem Rücktritt als Präsidentin hat Vreni Köpflì die Verantwortung für die Inserate in der Roten Karte und im Jahresprogramm mit grossem Engagement übernommen. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand, der vom Präsidium zurücktritt, gleich eine neue Aufgabe in der „zweiten Reihe“ übernimmt. Herzlichen Dank, Vreni! Fritz Gebhard ist für Layout und Produktion verantwortlich. Ganz herzlichen Dank, Fritz, dass die Rote Karte und das Jahresprogramm jeweils zeitgerecht und in ansprechender Form zum Versand zur Verfügung stehen! Für den Versand der Roten Karte sorgten auch in diesem Jahr jeweils in aller Stille Astrid und Hansruedi Niederöst. Der Versand des Jahresprogramms wurde wiederum von Hansrudi Lüscher organisiert. Auch euch allen einen ganz herzlichen Dank!

Bei Printmedien werden hinsichtlich sprachlicher Qualität höhere Anforderungen gestellt als bei Internetmedien. Da der Inhalt der Roten Karte und des Jahresprogramms zum Teil aus unserer Website übernommen und automatisch für den Druck aufbereitet wird, kommt unseren Korrektoren Heinz Held, Jürg Veith und Peter Widmer deshalb eine besondere Bedeutung zu. Diese Korrekturarbeiten, die oft auch über reine Sprach- und Tippfehler hinausgehen, erledigen sie jeweils mit grösster Sorgfalt und in kürzester Zeit. Auch euch ein herzlicher Dank! Künftig müssen wir hier allerdings einen Weg suchen, dass bereits die Beiträge in der Website einer gewissen Qualitätskontrolle unterzogen werden, um den Aufwand von Korrektoren und Layouter zu reduzieren.

Wie üblich haben wir wiederum sechs Rote Karten produziert. Sie hatten einem Gesamtumfang von 188 Seiten. Unsere Clubnachrichten haben neu eine beglaubigte Auflage von 1897 Exemplaren (plus 5,3 % gegenüber dem Vorjahr). Die Mitgliederstatistik zeigt, dass nach wie vor die überwiegende Mehrheit unserer Mitglieder die Rote Karte und das Jahresprogramm zugestellt haben möchte. Es ist deshalb selbstverständlich, dass wir diese Printmedien auch weiterhin produzieren, möglicherweise aber demnächst mit modernerem Layout. Darüber wird Susanne Dedecke, die voraussichtlich die Gesamtverantwortung für das Ressort Medien übernehmen wird, zusammen mit dem

Produktionsteam in Absprache mit dem Vorstand entscheiden.

Beat Hollenstein

Umweltkommission und Kultur

Nachdem letztes Jahr kein Jahresbericht der Umweltkommission veröffentlicht wurde, soll der jetzige, zusammen mit demjenigen der Kulturbeauftragten, vor allem ein Aufruf an interessierte Sektionsmitglieder sein, sich zu melden!

Es besteht dringender Bedarf an engagierten Personen, die zu Umwelt- und/oder Kultur-Themen etwas zu sagen haben, etwas beitragen möchten, etwas erarbeiten möchten, interessante oder ausgefallene Ideen haben und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten!

Der Aufgabenbereich ist vielfältig, relativ frei und ausbaubar:

- Themenbezogenes Informieren der Mitglieder via Internet (eigene Seite auf www.sac-aarau.ch) und Roter Karte
- Mitorganisieren von Exkursionen / Touren (NaTour / KulTour)
- Mitmachen beim „Abschönen“ im Göschenalptal (Modellregion Göschenen)
- Erarbeiten von Projekten
- Umwelt- resp. Kulturbeauftragten-Treffen des Zentralverbands, einerseits als Austausch unter den Sektionen sowie zwischen den Sektionen und dem Zentralverband, andererseits als Mitarbeit bei Projekten des Zentralverbands (z.B. Mobilität, freier Zugang, Respektiere deine Grenzen, ...)

Beispiele:

- Abschönen: Nachdem 2013 nur gerade 2 Personen der Sektion Aarau dabei waren, war es 2014 wieder eine ansehnliche Gruppe. Mit Wetterglück konnte am Samstag gearbeitet und am Sonntag eine Exkursion mit Aperitif genossen werden. Der Kontakt zu den Einheimischen ist interessant, amüsant und wichtig für uns als Ortsfremde mit einer Hütte im Tal, für die Ansässigen aber auch (siehe Fotobericht im Internet).
- Glarner Kulturwochenende, 04./05. Oktober 2014: 9 Personen folgten der Einladung unseres Mitglieds Vreni Pfister aus Glarus, diese uns unbekanntes Gegend kulturell näherzubringen (siehe Fotobericht im Internet).
- 14.–22.Sept. 2015: Geologische Tourenwo-

che Monte Viso (Piemont) mit dem Geologen Jürg Meyer. Thomas Fuhrer organisiert zum vierten Mal geologische Tourenwochen seit meinem Aufruf zu themenbezogenen Exkursionen/Touren anlässlich des Jahres der Biodiversität.

- 09.–13. Juni 2015: KulTour-Wanderwoche Val Poschiavo von Yvonne Stocker. Sie organisiert auch weitere themenbezogene Touren wie ihre „Energietouren“.
- 19./20. September 2015: Umweltbeauftragtentreffen des Zentralverbands (Thema noch nicht bekannt).
- Mit Zug z'Bärg: Dieses Projekt der Sektion Aarau ist nicht gestorben – nur nicht ganz einfach kommunizierbar! 2014 förderte die Sektion Touren mit öV-Anreise mit rund Fr.1300.–. Dies ist etwas mehr als in den letzten beiden Jahren. Aber ursprünglich waren Fr. 4000.– für ein Jahr gesprochen worden – es würde also noch mehr drin liegen. Ideen sind gefragt!

Da Theresa Zumsteg ihr Amt als Kulturbeauftragte abgibt, sind im Moment Umwelt und Kultur unter einem Dach, bei

Peter Demuth, Dürrenäscherstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062 777 16 31 / 079 244 68 62, peter_demuth@bluewin.ch

Ich denke, es wäre peinlich für unsere grosse Sektion, wenn sich zu diesen wichtigen Themen niemand begeistern liesse ... – und freue mich auf anregende Gespräche mit euch!
Peter Demuth



K. SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
 Jurastrasse 19
 5035 Unterentfelden
 T 062 723 72 22
 F 062 723 05 53
 www.kschaffnerag.ch
 kontakt@kschaffnerag.ch

Sektion	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
JO	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	Geplant
	Durchgeführt
KiBe	davon mit öV / Mietbus
	davon mit Gruppenbillett
	individuelle Anreise
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
	individuelle Anreise
	FaBe
Durchgeführt	
davon mit öV / Mietbus	
individuelle Anreise	
Teilnehmende Personen	
davon mit öV / Mietbus	
individuelle Anreise	
Frauen- gruppe	Geplant
	Durchgeführt
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus
Senioren- gruppen	Geplant
	Durchgeführt
	davon mit öV / Mietbus
	Teilnehmende Personen
	davon mit öV / Mietbus

	Wanderungen	Wanderwoche	Klettern Fels	Klettern Halle	Kletterk., Seiltechnik	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourenwochen	Alpintechnikkurse	Ski-/ Snowb.-Touren	Dito: Tourenwochen	Schneeschuhtouren	LVS-/Lawinenkurse	Ski-/Snowboardkurse	Andere Kurse	Lager	Andere Aktivitäten	Total
	31	3	11		9	1	14		2	37	3	13	3		4		4	135
	24	2	7		8	1	5		2	27	3	13	3		3		3	101
	24	2					5		1	7	3	13	1		2		1	71
	7	2										6						15
			7		8				1				2		1		2	21
	207	38	53		134	13	40		30	170	31	128	36		22		17	919
	207	38					40		5	50	31	128	7		13		5	524
	71	30										61						162
			40		134	13			25				29		9		12	262
			12	35	1		3			5			1		4	1	5	67
			12	35	1		2			3			1		4	1	4	63
			10	2	1		2			2					1	1	1	20
			2	33						1			1		3		4	44
			135	552	9		20			27			7		36	13	30	829
			118	21	9		20			19					5	13	4	209
			17	531						8			7		31		26	620
	2		14	8	28		1									1	3	57
	1		8	8	28											1	3	49
																1	2	3
			3	8	28												1	40
	3		80	88	228											15	45	459
																15	11	26
			32	88	228												34	382
	10		3	6	1							5				1		26
	6			6	1							5				1		19
	6											5				1		12
				6	1													7
	68			84	20							56				22		250
	68											56				22		146
			84	20														104
	21	1															15	37
	13	1															12	26
	65	4															66	135
	65	4															66	135
	138											5						143
	134											5						139
	134											5						139
	1501											41						1542
	1501											41						1542

Erfolgsrechnung 2014 mit Vorjahresvergleich und Budget 2015

SEKTIONSRECHNUNG	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ausgaben Sektionsrechnung				
301 Clubnachrichten (inkl. 2'000 für Auswärtsdruck)	18 257,50	21 700,00	18 759,00	21 000,00
302 Jahresprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	4 677,65	5 100,00	5 578,52	6 000,00
303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder (Bergführer und ÖV)	5 434,52	6 600,00	6 063,80	7 300,00
3031 Tourenleiterausbildung	9 619,65	18 000,00	14 155,40	15 600,00
3032 ÖV-Beiträge Sektionstouren			1 351,80	2 000,00
304 Vorträge + Veranstaltungen	3 254,20	3 000,00	1 197,40	3 300,00
305 Abordnungen	1 407,30	1 500,00	174,00	1 000,00
306 Beiträge + Abos (Reg. Göschenen, Swiss Alps, Alpinrecht, Reg.zentr.)	350,00	350,00	900,00	1 200,00
307 Geschenke (inkl. 20 Hüttengutscheine)	2 168,60	2 100,00	1 438,00	2 000,00
308 Anschaffungen	3 840,45	1 000,00	1 590,70	2 900,00
309 Mitgliederdienst (Zentralverband und sektionsintern)	2 470,50	2 600,00	3 120,45	3 200,00
311 Abzeichen	350,00	400,00	400,00	400,00
315 Versicherung Leihmaterial Muhen, Bibliothek Gipf-Oberfrick	269,90	300,00	299,90	0,00
317 Steuern	2 978,15	3 000,00	1 370,75	3 000,00
320 Drucks., Buchhaltung, Werbung Sektion und Hütte ohne Internet	2 563,55	1 000,00	635,45	1 000,00
321 Webauftritt SAC Aarau (ohne Hütte)	2 051,00	1 500,00	1 074,95	1 500,00
322 Porti, PC, Bank, Telefonspesen (Mitgliederdienst neu unter 309)	953,03	1 100,00	221,07	500,00
325 Spesen diverse, Vorstand	333,60	1 500,00	1 595,00	1 700,00
330 Sektionsbeitrag an JO, KiBe, FG je 500,00	500,00	1 500,00	1 500,00	1 500,00
333 Beitrag Irehägeli 500,00, Chelenalp 800,00	500,00	1 300,00	1 300,00	1 300,00
336 Jubiläum 150 Jahre SAC Aarau	22 935,20			
337 Jahresfest		1 500,00	373,10	3 000,00
338 Familienbergsteigen	2 088,50	2 000,00	1 117,60	2 500,00
339 Ausbildung FaBe-Leiter		700,00	690,00	800,00
Total Aufwand Sektionsrechnung	87 003,30	77 750,00	64 906,89	82 700,00
Einnahmen Sektionsrechnung				
401 Mitgliederbeiträge (inkl. Kinder im FaBe-Alter)	71 847,50	73 000,00	76 373,00	77 000,00
405 Inserenten Clubnachrichten	6 117,00	6 000,00	3 855,00	4 500,00
406 Inserenten Jahresprogramm	2 722,50	3 000,00	3 027,50	3 000,00
409 Spenden	590,00	300,00	165,00	200,00
415 Zinsanteil	1 183,53	1 100,00	1 475,67	1 500,00
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	973,00	600,00	773,20	600,00
420 Erlös MAG		6 000,00		5 000,00
421 Erlös Kartenverkauf	350,00	50,00		
441 Auflösung Rückstellung für Jubiläum	20 000,00			
Total Ertrag Sektionsrechnung	103 783,53	90 050,00	85 669,37	91 800,00
Saldo Sektionsrechnung	16 780,23	12 300,00	20 762,48	9 100,00

HÜTTENRECHNUNG	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ausgaben Hüttenrechnung				
501 Taxablieferung an Zentralkasse	7 987,95	8 000,00	7 688,70	8 000,00
502 Hüttenwartlohn	18 481,00	18 000,00	17 812,00	18 000,00
503 Kurtaxen	2 320,50	2 400,00	2 130,00	2 400,00
512 Anschaffungen Hütte (30 Duvets mit Bettwäsche im 2015 = 6'800.00)	2 290,25	5 000,00	2 838,15	9 000,00
515 Arbeiten, Reinigung + Licht	3 705,75	4 000,00	3 602,10	4 000,00
516 Internet Hütte, Online		2 000,00	241,80	500,00
520 Hüttenversicherung	2 160,00	2 200,00	2 170,40	2 200,00
525 Wasserfassung, Schopf, Alubrücken, Energieversorgung	107 013,40	62 000,00	69 087,35	32 000,00
526 Telefon Hütte	445,15	500,00	444,65	500,00
530 Diverse Spesen Hütte	522,70	1 000,00	502,00	1 000,00
532 Rückstellung Chelenalphütte seit 2009				
Total Aufwand Hüttenrechnung	144 926,70	105 100,00	106 517,15	77 600,00
Einnahmen Hüttenrechnung				
601 Hüttentaxen	37 104,00	37 000,00	35 654,00	37 000,00
602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	11 627,40	11 000,00	11 235,00	12 000,00
604 Von Sektion	800,00	800,00	800,00	800,00
605 Spenden Gönnervereinigung	9 666,00	10 000,00	8 590,00	9 000,00
608 Zinsanteil Hütte	134,75	200,00	336,60	350,00
611 Auflösung Rückstellung aus Hüttenrechnung (Kto 228)	30 000,00			
612 Auflösung Rückst. aus Sektionsrechnung (Kto 223)	15 000,00			
613 Investitionsbeiträge Dritter mind. (Transit. Einnahmen für 2013)	35 000,00	55 000,00	43 635,95	38 000,00
Total Ertrag Hüttenrechnung	139 332,15	114 000,00	100 251,55	97 150,00
Saldo Hüttenrechnung (z.G. bzw. z.L. Hüttenfonds)	-5 594,55	8 900,00	-6 265,60	19 550,00

JO-RECHNUNG	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ausgaben JO-Rechnung				
702 Touren, Kurse, Ausbildung JO	8 454,79	14 050,00	10 402,05	16 900,00
705 Material und diverse Auslagen JO	1 715,05	2 450,00	6 017,10	3 450,00
707 Rückstellung 2013 für Ausbildung (in Bilanz)	1 500,00			
Total Aufwand JO-Rechnung	11 669,84	16 500,00	16 419,15	20 350,00
Einnahmen JO-Rechnung				
801 Mitgliederbeiträge JO	7 830,00	8 100,00	7 200,00	11 000,00
805 Beiträge von J + S	4 586,00	1 000,00	4 789,00	3 000,00
807 Beiträge des Zentralverbandes	1 850,03	1 800,00	2 088,20	2 000,00
809 Von Sektion Fr. 500	500,00	500,00	500,00	500,00
812 Spenden JO	80,00		50,00	
813 Harassenklettern usw.	250,00		245,00	
815 Zinsanteil JO	249,05	400,00	296,40	250,00
818 Auflösung der Rückstellung von 2012		1 200,00	1 200,00	
819 Auflösung der Rückstellung von 2013		1 500,00	1 500,00	
Total Ertrag JO-Rechnung	15 345,08	14 500,00	17 868,60	16 750,00
Saldo JO-RECHNUNG	3 675,24	-2 000,00	1 449,45	-3 600,00

KIBE-RECHNUNG	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ausgaben KiBe-Rechnung				
900 Touren und Anlässe KiBe	688,35	2 000,00	1 420,35	1 000,00
901 Ausbildung KiBe-Leiter	4 328,10	5 000,00	4 589,00	2 500,00
903 Materialanschaffungen KiBe		800,00	1 165,26	1 200,00
904 KiBe-Lager	7 065,80	7 100,00	6 234,20	7 100,00
Total Aufwand KiBe-Rechnung	12 082,25	14 900,00	13 408,81	11 800,00
Einnahmen KiBe-Rechnung				
920 Mitgliederbeiträge KiBe	3 150,00	3 200,00	3 180,00	3 200,00
921 Subventionen des Zentralverbandes	1 287,97	1 200,00	1 057,40	1 100,00
922 Zinsen KiBe	250,30	200,00	271,10	250,00
923 J + S Beiträge KiBe	11 757,00	8 000,00	6 808,00	5 500,00
924 Materialvermietung KiBe	357,00		49,80	
925 Spenden KiBe	50,00	50,00		
926 Von Sektion Fr. 500	500,00	500,00	500,00	500,00
927 Hallenklettern	1 296,60	2 800,00	1 835,00	2 400,00
Total Ertrag KiBe-Rechnung	18 648,87	15 950,00	13 701,30	12 950,00
Saldo KiBe-Rechnung	6 566,62	1 050,00	292,49	1 150,00

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
9500 Auslagen Anlässe Frauengruppe	2 799,60	3 000,00	3 233,55	3 000,00
9501 Geschenke Frauengruppe	498,50	500,00	203,50	500,00
9502 Diverse Auslagen Frauengruppe	864,35	1 000,00		1 000,00
Total Aufwand Frauengruppen-Rechnung	4 162,45	4 500,00	3 437,05	4 500,00
Einnahmen Frauengruppen-Rechnung				
9600 Von Sektion	500,00	500,00	500,00	500,00
9601 Diverse Einnahmen Frauengruppe				
9603 Zinsen Frauengruppe	208,60	50,00	217,60	200,00
Total Ertrag Frauengruppen-Rechnung	708,60	550,00	717,60	700,00
Saldo Frauengruppe-Rechnung	-3 453,85	-3 950,00	-2 719,45	-3 800,00

IREHÄGELI-RECHNUNG	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
9700 Versicherungen Irehägeli	522,15	550,00	761,60	770,00
9701 Strom, Wasser Irehägeli	967,05	900,00	658,75	700,00
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	24,10	500,00	153,35	
Total Aufwand Irehägeli-Rechnung	1 513,30	1 950,00	1 573,70	1 470,00
Einnahmen Irehägeli-Rechnung				
9800 Benützungsgebühren Irehägeli	862,00	900,00	1 766,00	1 600,00
9801 Von Sektion	500,00	500,00	500,00	500,00
9802 Zinsanteil Irehägeli	208,65	160,00	240,45	200,00
9803 Spenden Irehägeli				
Total Ertrag Irehägeli-Rechnung	1 570,65	1 560,00	2 506,45	2 300,00
Saldo Irehägeli-Rechnung	57,35	-390,00	932,75	830,00

Schlussbilanz per 31. Dezember 2014 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	2014	2013	2012
Kasse, Post, Bank	435 459,33	389 732,84	470 187,51
Liegenschaften			
115 Chelenalphütte	1,00	1,00	1,00
116 Irehägeli	1,00	1,00	1,00
Debitoren			
117 Kontokorrent Hüttenwartin	-		-
118 Debitor Verrechnungssteuern	996,00	1 292,66	680,30
119 Debitoren Inserenten	1 927,50		
120 Debitoren Übrige		1 800,00	
Transitorische Aktiven			
130 Transitorische Aktiven		35 000,00	1 450,00
TOTAL AKTIVEN	438 384,83	427 827,50	472 319,81

PASSIVEN	2014	2013	2012
VEREINSVERMÖGEN			
201 Vermögen Sektion	218 338,23	197 575,75	182 595,52
202 Vermögen Chelenalphütte	50 329,99	56 595,59	62 190,14
203 Vermögen JO	44 420,35	42 970,90	39 295,66
204 Vermögen Kindergruppe	40 631,43	40 338,94	33 772,32
205 Vermögen Frauengruppe	32 615,33	35 334,78	38 788,63
206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	36 158,04	35 225,29	35 167,94
208 Bibliothek, Leihmaterial	2,00	2,00	2,00
Subtotal Clubvermögen	422 495,37	408 043,25	391 812,21
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1 000,00	1 000,00	1 000,00
216 Kreditor CC	7 688,70	8 166,95	6 786,95
217 Kreditoren Übrige	2 973,26	3 809,80	5 140,65
220 Transitorische Passiven	4 227,50	4 107,50	1 380,00
221 Rückstellung 2012 für Leiterausstellung JO		1 200,00	1 200,00
222 Rückstellung für Jubiläum 150 Jahre			20 000,00
223 Rückstellung für Sanierung Chelenalphütte			15 000,00
224 Rückstellung 2013 für Leiterausstellung JO		1 500,00	
228 Rückstellung für Chelenalphütte von 2009			30 000,00
TOTAL PASSIVEN	438 384,83	427 827,50	472 319,81
Zunahme des Clubvermögens	14 452,12	16 231,04	40 577,84

Erläuterungen des Kassiers zu Jahresrechnung 2014 und Budget 2015

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um rund 14'000 Franken zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2014 Fr. 422'495.37.

Sektionsrechnung: Statt der budgetierten rund 12'000 Franken resultierte ein Einnahmenüberschuss von rund 20'000 Franken. Einsparungen gab es auf diversen Konti, unter anderem bei den Steuern. Der jährlich verbuchte Steuerbetrag ist aber immer ein Konglomerat aus provisorischen und definitiven Steuerbeträgen der Vorjahre.

Es gab keine nennenswerten Budgetüberschreitungen. Eine der Überschreitungen sei aus erfreulichem Grund trotzdem erwähnt (Konto 308, Anschaffungen). Vreni Köppli schrieb dazu: „Im vergangenen Winterhalbjahr hat sich die Teilnehmerzahl beim Konditionstraining von durchschnittlich 7 auf 13 erhöht und sie ist steigend. Unser Material besteht zum Teil aus sehr altem Bestand. Einiges haben wir gratis erhalten (Unihockey-Schläger, Gymnastikmatten etc.). Gependet wurde ein Seil, die neue Musikanlage, Springseile und mehr. Damit aber effizientes Konditionstraining angeboten werden kann, haben wir Hanteln, Aerobic-Bänder und noch einige Gymnastikmatten dazugekauft. Dieses Material gehört dem Verein.“

Auf der Einnahmenseite fallen die hohen Mitgliederbeiträge auf sowie der Ausfall des MAG-Erlöses (der Standplatz war noch nicht verfügbar).

Chelentalphütte: Unsere Hüttenwartin Rusina Hilfiker mit Partner Roman, unterstützt von Hüttenchef Christoph Liebetrau erzielte mit ca. 1'730 bezahlten Übernachtungen wieder ein schönes Resultat, und dies trotz schlechtem Wetter. Die Spenden erreichten nicht die budgetierten 10'000 Franken. Unsere Bruttoeinnahmen aus dem Betrieb der Hütte betragen rund 47'000 Franken ohne Subventionen, Spenden und Zinsen.

Das Projekt „Wasserfassung, Schopf, Alubrücken, Energieversorgung“ konnte noch nicht abgeschlossen werden. Der bereits 2012 bewilligte Gesamtkredit betrug 180'000 Franken. Bis Ende 2014 wurden 186'952 Franken ausgegeben, obwohl das Projekt noch nicht abgeschlossen ist. Gründe für die Kostenüberschreitung werden im Hüttenbericht genannt.

Finanziell entsteht dadurch zum Glück kein Engpass: Wir konnten im Jahr 2014 total rund 78'000 Franken an Investitionsbeiträgen vereinnahmen (35'000 Franken davon wurden bereits im Vorjahr transitorisch verbucht, was bei der Budgetierung für 2014 übersehen wurde). 2015, nach Erstellung der Schlussabrechnung, werden wir nochmals mindestens 38'000 Franken an Beiträgen erhalten. 2014 beläuft sich der Negativsaldo der Hüttenrechnung auf rund 6'200 Franken. Im Hüttenfonds verbleiben danach rund 50'000 Franken. Dieser wird 2015 nochmals deutlich ansteigen.

Jugend: Beide Untergruppen konnten sich finanziell gut über Wasser halten. Die JO schliesst mit einem Überschuss von rund 1'400 Franken, das KiBe mit einem solchen von rund 300 Franken ab. Das Abrechnungssystem von J+S sorgt für grosse Ausschläge in den einzelnen Jahren. Im kommenden Jahr hat die JO die um 20 Franken erhöhten Mitgliederbeiträge budgetiert (Beschluss GV 2014).

Frauengruppe: Die Beteiligung an den Aktivitäten der Frauengruppe nimmt leider altershalber ab, nicht nur bei den immer noch stattfindenden Touren, sondern auch bei den geselligen Anlässen. Die Frauen gönnen sich aber zum Glück noch die eine und andere Freude und verzehrten aus ihrem Vermögen etwa 2'700 Franken.

Irehägeli: Mit 1'766 Franken gab es einen Rekord bei den Benützungsgebühren. Es ist zu hoffen, dass dieser Trend durch Mund-zu-Mund-Propaganda anhält. Yvonne und Peter Widmer schauten wie gewohnt gut und sparsam zum Häuschen, erledigten anfallende Arbeiten meistens selber, so dass die Kosten sehr gering blieben und das Irehägeli mit einem kleinen Überschuss über die Runden kam.

Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Bemerkungen zum Budget 2015: Wie die Budgetzahlen zeigen, sollte unser Club auch 2015 finanziell bestens über die Runden kommen. Das Budget stützt sich auf die Berechnungen von Tourenkommission und Untergruppen sowie auf Erfahrungszahlen.

21.01.2015 Hans Rudolf Lüscher, Kassier

Mitteilungen

Terminverschiebung Monatsversammlung Juli 2015

Die Monatsversammlung im Waldhaus Unterentfelden findet nicht wie im Jahresprogramm angegeben am 17.7., sondern am 10.7. statt. Merkt euch bitte diesen geänderten Termin.

Gesucht Interessierte für Sounding Board (Begleitgruppe) für Suisse Alpine 2020

Der SAC Zentralverband ist an der Ausarbeitung eines Projekts zur digitalen Aufarbeitung der zahlreichen Führer des SAC und Präsentation in einer modernen Plattform. Diese soll dann Interessierten (z. B. Tourenleitern der Sektionen) über Internet zur Verfügung stehen. Zur Begleitung dieses grossen Projekts sucht der SAC Personen aus den Sektionen für ein Sounding Board. Dieses soll in regelmässigen Abständen 3–4mal jährlich zu einer Sitzung einberufen werden.

Die Mitglieder des Sounding Boards sollen folgende Anforderungen erfüllen:

- Affinität zum Bergsport,
- Affinität zu elektronischen Tools und modernen Kommunikationsmitteln,
- Keine Interessenbindung an einen möglichen kommerziellen Partner im Projekt,
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an 3–4 Sitzungen pro Jahr gegen Spesenentschädigung.

Die Sektionen sind eingeladen, qualifizierte interessierte Personen der Projektleitung unter Beilage eines CV und eines kurzen Motivations-schreibens zu melden. Die Projektleitung wird aus den Gemeldeten 8–10 Personen für das Sounding Board auswählen (limitierte Wahlchancen).

Nach Meinung des Vorstands sollte eine grosse Sektion wie die unsere für dieses wichtige Gremium Kandidierende stellen. Qualifizierte Interessierte sind deshalb aufgerufen, sich beim Präsidenten Beat Blattner zu melden:

beat.blattner@sac-aarau.ch
062 822 09 71, 079 329 01 56

Er erteilt gerne auch weitere Auskünfte.

Gesucht Mitglieder für die Umwelt- und Kulturkommission

Diese Kommission besteht zurzeit nur noch aus einer Person, Peter Demuth. Zur Verstärkung werden deshalb aus dem Kreise unserer Sektion ganz dringend weitere Mitglieder gesucht. Es wäre wirklich penibel, wenn in unserer Sektion so wichtige bergfreundliche Anliegen wie Umwelt und Kultur nur noch ein Mauerblümchen-Dasein fristen würden.

explora
DER GRENZGÄNGER
DANI ARNOLD Live
Buchs AG Mi 4.-3. Gemeindesaal 19.30 Uhr
Nottwil Fr 13.-3. Paraplegikerz. 19.30 Uhr
Zürich Mo 16.3. Volkshaus Theatersaal 19.30 Uhr
Infos und Vorverkauf: www.explora.ch

Aegerter
Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten
Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

Interessierte und engagierte Mitglieder sind gebeten, sich bei Peter Demuth zu melden:

peter.demuth@sac-aarau
062 777 16 31, 079 244 68 62

Er gibt auch gerne weitere Auskünfte.

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Raphael Leder, Buchs * Janik Meijer, Aarau *
Elvira Tschan, Dottikon * Brigitte Born, Aarau *
Nicole Hess, Muri * Martina Gloor, Gebenstorf *
Marcel Käppeli, Bremgarten * Beat Kowaleff,
Suhr * Martin Brand, Kölliken * Peter Käppeli,
Hirschtal * Thomas Maurer, Spreitenbach

Familienmitgliedschaft

Joern Kessler und Megan Mcrory, Aarau *
Martina Cadel Kuhn und Roman Kuhn, Suhr *
Ruth Vogel und André Weber, Berikon

Jugendmitgliedschaft

Micha Lindner, Schafisheim * Maria Tellez,
Buchs

Austritte

Beat Müller, Rothenburg * Emanuel Duso, Gränichen * Nadin Hofer, Samedan (Sektionswechsel) * Kurt Heiniger (Sektionswechsel) * Simon Flück, Bern * Simone Rössler, Aarau * Franziska Zraggen, Wölflinswil * Hans Fellmann, Gränichen * Beat Kyburz und Brigitte Gosteli, Erlinsbach * Gerhard Stöckli, Horw * Andrea Bolliger, Vordemwald * Jost Köchli, Aarau * Michelle Hübscher, Buttwil * David Fischer, Beinwil am

See * Lukas Schnetzler, Hunzenschwil * Heidi Rinderknecht, Wettingen * Martin und Adanae Leuzinger, Baden * Selin Stoll, Suhr * Stefan Miesch, Aarau (Sektionswechsel)

Geburtstage

100. Geburtstag

Otto Gschwend, 16. 3. 1915, Aarau

90. Geburtstag

Konrad Brugger, 15. 3. 1925, Bottmingen

Susi Merz, 3. 4. 1925, Aarau

80. Geburtstag

Hermann Schellenberg, Möriken
am 29. März und nicht wie fälschlicherweise
gemeldet am 1. Januar

Todesfälle

Im Dezember

Margrit Wegmüller, 15. 5. 1927, Küttigen
28 Jahre Mitglied

Im Januar

Josef Stäger, 17. 6. 1933, Naters
55 Jahre Mitglied

Heidi Fehlmann, 4. 1. 1919, Aarau
57 Jahre Mitglied

Urs Hersperger-Morf, 29. 3. 1934, Triengen
55 Jahre Mitglied

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!

Optimierung bestehender Heizungen.

Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

Berichte über Touren und Anlässe

Einsteigertour: Churer Joch 2030 m 03. Januar 2015

Nach einer kurzweiligen Fahrt von Aarau nach Chur trafen wir uns mit dem Leiter Niklaus und weiteren Teilnehmern. Gemeinsam fuhren wir mit dem Postauto nach Tschierschen. Frisch gestärkt mit Kaffee und einem Bündner Röteli machten wir uns zu zehnt plus Lucky (Labrador) bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Teilweise der Skipiste entlang stiegen wir mit den Schneeschuhen die ca. 700 Höhenmeter zum Churer Joch hinauf. Zu unserem Glück lief

der Skilift nicht, so dass wir die herrliche Bergwelt für uns geniessen konnten. Im Bergrestaurant Jochalp genossen wir die Aussicht, die letzten Sonnenstrahlen und eine wärmende Suppe, so dass der Abstieg nach Parpan mühelos in Angriff genommen werden konnte. Der Abstieg verlief sanft mit griffigem Schnee. Der Blick ging vermehrt zum Himmel, da sich die Wolkendecke immer mehr schloss. Beim Restaurant Tschugga holte uns der Regen ein. Grund genug, einen Kaffee zu trinken und die Schlitten für die restlichen Höhenmeter zu fassen.

Nach einer kurzen Schlittengaudi sind alle gesund und munter in Parpan angekommen. Fazit: eine gelungene Tour durch eine liebeliche Gegend mit einem super Leiter und aufgestellten, offenen Teilnehmern. Danke!

Mirjam Perret



Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz



HÄUPTLI & MARCHESI

Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch